

2. Partizip Präteritum Aktiv

Konst. 16 / ptz. prät. akt.

въ венетii же byvьšu jemu, събраше се на нь епископи і попове і чгъногизьси jako і враны на сокола і въздвигоше тријезучнојо јересъ, глаголјоште: чловече, скажи намъ како <je>si ty сътворилъ нунја словенемъ книги і учиши, ихъже несть никтоже инъ ргъвѣје обрѣлъ, ни апостолъ ни римьскыи папа ни богословъ grigorie ni jeronimъ ni avgustinъ.

„Als er aber in Venedig war, versammelten sich gegen ihn die Bischöfe und Priester und Mönche wie Krähen gegen einen Falken und erhoben die Dreisprachenhäresie, indem sie sagten: Mensch, sage uns, warum du nun den Slawen eine Schrift geschaffen hast und sie lehrst, die kein anderer früher erfunden hat, weder ein Apostel noch der römische Papst noch der Theologe Gregor noch Hieronymus noch Augustin.“

3. Partizip Präsens Aktiv (reflexiv)

Konst. 14 / ptz. prs. akt. (reflexiv)

veseleštu же се о боде filosofu, пакы друга речъ приспѣ і трудъ не тьни ргъвуйхъ.

„Während sich aber der Philosoph an Gott freute, kam ein anderer Auftrag und eine Mühe, nicht geringer als die früheren.“

2.2.2. Vorzeitigkeit des Sachverhaltes **p** (NS) gegenüber dem Sachverhalt **q** (ÜS/HS)

2.2.2.1. jako „als“:

Konst. 6 / izniknošte statt izniknoštъ / Vordersatz / aor.; HS: aor.

і по sixъ же показаше jemu divy tvorešte vьtogradъ nasaždenъ inogda отъ zemlję izniknošte; jako skaza имъ, како се byvajеть, пакы pokazašę jemu вьсе bogatъstvo і xraminy utvoreny zlatomъ і srebromъ і kameniemъ dragomъ і bisromъ, глаголјоште: viždъ, filosofe, divnoje čjudo, sila velika і bogatъstvo mnogъ amerumniino, vladyky sracinъska.

'Und danach zeigten sie ihm aber, um Bewunderung zu erregen, einen angepflanzten Garten, einst aus der Erde herausgewachsen; als er ihnen sagte, wie das geschieht, zeigten sie ihm wiederum allen Reichtum und Häuser, geschmückt mit Gold und Silber und Edelsteinen und Perlen, wobei sie sprachen: Sieh, Philosoph, das erstaunliche Wunder, groß <ist> die Kraft und viel der Reichtum des Amerumnes, des sarazenischen Herrschers.'

jako „als“ + Adverb:

abije ‚sogleich‘

Konst. 17 / Vordersatz / aor.; HS: aor.

і jako se svętyšę, abije spęšę liturgiję въ сръкvi svętago apostola petra slovenъskymъ językomъ.

„Und als sie geweiht waren, sangen sie sogleich die Liturgie in der Kirche des heiligen

Apostels Petrus in slawischer Sprache.“

2.2.2.2. jegda „als“:

Konst. 2 / Vordersatz / aor.; HS: aor.

egda že i rodi mati, vьdajaše jeho doilici, da i by doila; otroče že ne rači se jěti tuždь sьsьcь nikakože, razvě po materьni, donьdeže otdojenь bystь.

„Als ihn aber die Mutter geboren hatte, gab man ihn einer Amme, damit sie ihn stille; das Kind aber wollte keine fremde Brust annehmen außer der mütterlichen, bis es abgestillt war.“

Konst. 4 / Vordersatz / aor.; HS: aor.

egda že priide kь carigradu, vьdaše jeho učiteljemь, da se učitь, i vь tri měsěci navykь gramatikijь i pročaa se jětь učenia.

„Als er aber in Konstantinopel angekommen war, übergab man ihn dem Lehrer, damit er lerne, und nachdem er drei Monate die Grammatik gelernt hatte, nahm er sich die übrigen Wissenschaften vor.“

2.2.2.3. Participium coniunctum:

1. Partizip Präsens Aktiv

Konst. 11 / ptz. prs. akt.

sьbirajošte že děti kь sebě sьvětь tvoraxь, kumь se by pьtemь paky vьměstili vь pьvui činь.

„Die Kinder aber kamen zusammen und hielten bei sich Rat, auf welchem Wege sie wiederum in den ersten Rang gelangen könnten.“

2. Partizip Präteritum Aktiv

Konst. 1 / constructio ad sensum / ptz. prät. akt.

znaetь bo gospodь svoję, iže jeho sьtь, jakože reče: ovьcě moję glasa mojego slyšetь i azь znajь jě i imenemь vьzvajь jě i po mně xodětь i dajь imь životь věčьnyi. ježe sьtvorii i vь našь rodь, vьzdvigь namь učitelja sice, iže prosvěti ęzykь našь, slabostijь omračьše umь svoi, pače lьstijь diavoljejь, ne xotěvše vь světě božiiхь zapovēdexь xoditi.

„Denn der Herr kennt die Seinen, die sein sind, so daß er sprach: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und rufe sie mit Namen; und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben. Was er auch in unserer Generation tat, indem er uns so einen Lehrer erhob, der unser Volk erleuchtete, nachdem es seinen Verstand aus Schwachheit, mehr noch durch die Arglist des Teufels verfinstert hatte und nicht im Licht der göttlichen Gebote gehen wollte.“

Konst. 2 / ptz. prät. akt.

po semьže dobra taa roditelja svěštavьša se ne sьxoditi se, gověšta sebě, nь tako žista o gospodi lětь .dI., donьdeže ja sьmьgtь razlqči, nikakože prěstoplьša togo sьvěta.

„Danach empfanden diese guten Eltern, nachdem sie sich entschlossen hatten, nicht <mehr> zusammen zu kommen, Scheu voreinander, und so lebten sie 14 Jahre im Herrn, bis sie der Tod trennte, nachdem sie dieses Gelöbniß nicht übertreten hatten.'"

Konst. 3 / ptz. prät. akt.

азъ же сѣгледавъ и смотривъ вѣсѣхъ, видѣхъ једину крaснѣишю вѣсѣхъ, лицемъ свѣтѣшю се и украшеню велими монисти злату и бисеромъ и вѣсею красотою, јејзе бѣ имѣ софiа, сии рѣчь мѣдрость.

„Nachdem ich aber alle gemustert und betrachtet hatte, sah ich eine, die allerschönste, leuchtend von Angesicht und überaus geschmückt mit Perlen, Gold und Edelsteinen und aller Schönheit, deren Name Sophia war, das heißt Weisheit.“

Konst. 3 / ptz. prät. akt.

слышавше slovesa si roditelja jego rekosta k njenu: synu, xрани zakonъ oтѣca tvoјego i ne oтврѣзи nakazanie matere tvoјe.

„Nachdem seine Eltern diese Worte gehört hatten, sagten sie zu ihm: Sohn, bewahre das Gesetz deines Vaters und weise die Ermahnungen deiner Mutter nicht ab.“

Konst. 3 / ptz. prät. akt.

въ себѣ же помысливъ житiа seго sujetю, окааше glagolje: takovo li jestъ житiе se, da въ радости мѣсто peчал pribyvajeтъ?

„Nachdem er aber bei sich die Eitelkeit seines Lebens bedacht hatte, klagte er, wobei er sprach: Ist dieses Leben so beschaffen, daß an die Stelle der Freude der Kummer tritt?“

Konst. 3 / knigami statt knigamъ / ptz. prät. akt.

i poučaje se simъ, sѣdѣaše въ domu svoјemъ, uče se izъ ustъ[ъ] knigami svѣtago grigoria bogoslova i znamenie kрѣstnoe сѣтвори na stѣнѣ i poхвалю svѣtomu grigoriю napisavъ sicevю: o grigorie, tѣlomъ človѣče, a dušejю aggele.

„Und er saß, dadurch belehrt, in seinem Haus, um die Bücher des heiligen Gregor des Theologen auswendig zu lernen, und er machte das Kreuzeszeichen an die Wand, nachdem er den folgenden Lobgesang für den heiligen Gregor geschrieben hatte: O Gregor, du Mensch dem Leib nach, aber Engel dem Geist nach.'"

Konst. 3 / ptz. prät. akt.

вѣщѣвъ же въ mnogyi besѣdy i umъ veli, ne mogyi razumѣti glъbinъ, въ unynie veliko вѣrade.

„Nachdem er aber in viele Predigten und den erhabenen Geist eingedrungen war, fiel er in große Verzagtheit, weil er die Tiefe nicht begreifen konnte.“

Konst. 3 / ptz. prät. akt.

странъ же нѣкои бѣ ту, умѣе gramatikijю i къ njemu щѣвъ moljaše i, na nogu jeho padaje i vъdaje se jemu: dobrѣ nauči me хрѣdoжъstvu gramatičъskomu.

„Es war aber ein Fremder dort, der die Grammatik verstand, und nachdem er zu ihm gegangen war, bat er ihn, wobei er zu seinen Füßen niederfiel und sich ihm überantwortete:

Lehre mich gut die Kunst der Grammatik.“

Konst. 3 / ptz. prät. akt.

ne хотѣвшу же послушати jeho, шѣдѣ же въ домъ свои въ молитвахъ прѣбываше, да by obrělъ želanie srdьca svoego.

„Da er ihn aber nicht anhören wollte, verharrte er aber, nachdem er in sein Haus gegangen war, im Gebet, um die Erfüllung seines Herzenswunsches zu finden.“

Konst. 3 / ptz. prät. akt.

o[tъ] krasotě bo jeho i mōdrosti i priležněmъ učenii, ježe bě rastvoreno въ njemъ, slyšavъ carevъ stroitelъ, iže naricaetъ sę logofetъ, posla po nъ, da sę by съ caremъ učilъ.

„Denn nachdem der kaiserliche Beamte, der Logothet genannt wird, von seiner Schönheit und Weisheit und seinem fleißigen Lernen, das in ihm aufgegangen war, gehört hatte, schickte er nach ihm, damit er zusammen mit dem Kaiser lerne.“

Konst. 3 / i jaže wohl statt iže / ptz. prät. akt.

otrokъ же uslyšavъ se radostijъ pōti sę jētъ i na pōti poklonъ sę molitvō sъtvorii, glagolję: bože otъcъ našixъ i gospodu milosti, i jaže sъtvorilъ esi vъsaka slovomъ i prēmōdrostijъ svoejō, sъzъdavъ člověka, da vladetъ tobojō sъtvorenymi tvaгъmi daždъ mi sōštōjō vъskrai tvoixъ přestolъ přēmōdrosti, da rozumějō, čo jestъ ugodno tebě, i sъpasō sę.

„Nachdem das Kind es aber gehört hatte, machte es sich mit Freuden auf den Weg, und auf dem Weg verrichtete es ein Gebet, nachdem es sich verneigt hatte, wobei es sprach: Gott unserer Väter und Herr der Liebe, der du alles durch dein Wort und deine Weisheit gemacht hast, wobei du auch den Menschen geschaffen hast, damit er über die von dir gemachten Kreaturen herrsche, gib mir die Weisheit, die nahe bei deinem Thron ist, damit ich verstehe, was dir wohlgefällig ist, und gerettet werde.“

Konst. 3 / ptz. prät. akt.

i къ semu pročōjō solomonjō molitvō izъglagolavъ i vъstavъ reče aminъ.

„Und nachdem er dazu das übrige salomonische Gebet zu Ende gesprochen und sich erhoben hatte, sagte er Amen.“

Konst. 4 / ptz. prät. akt.

egda же priide къ carigradu, vъdašę jeho učiteljemъ, da sę učitъ, i въ tri mēsęci navykъ gramatikijō i pročaa sę jētъ učenja.

„Als er aber in Konstantinopel angekommen war, übergab man ihn dem Lehrer, damit er lerne, und nachdem er drei Monate die Grammatik gelernt hatte, nahm er sich die übrigen Wissenschaften vor.“

Konst. 4 / ptz. prät. akt.

otъvěšta[vъ] же jemu filosofъ: daгъ ubo velikъ trěbujōštiimъ jestъ, a mně bolъšeje učenja něstъ ničtože ino, imъže razumъ sъbravъ předědnję čъsti i bogatъstva xoštō iskatu.

„Ihm antwortete aber der Philosoph: Die Gabe ist wahrlich groß für den Bedürftigen, aber für mich ist nichts anderes größer als die Wissenschaft, mit der ich, nachdem ich Einsicht

gesammelt habe, Ehre und Reichtum des Urvaters suchen will.“

Konst. 4 / ptz. prät. akt.

uzrěvъ že jeho takova soštaa logofetъ dastъ jemu vlastъ nadъ svoimъ domomъ i vъ carevо polatо sъ drъznoveniemъ vъxoditi.

„Als aber der Logothet bemerkt hatte, daß er so war, gab er ihm Macht über sein Haus und <ließ ihn> nach Belieben in den Kaiserpalast eintreten.“

Konst. 4 / ptz. prät. akt.

jedinojо reče jemu tvoja krasota i mоdrostъ otъnоdъ izlixa nоditъ mę ljubiti tę; to dъštere imamъ duhovъnujо, jоže otъ kтѣstila izęхъ, krasnо i bogatо i roda dobra i velika; ašte хоšteši, podružiju siju ti damъ; otъ cara že nynja velijо чъstъ i knežie primъ i boľšuju čaj, vъskorě bo stratigъ bоdeši.

„Eines Tages sprach er zu ihm: Deine Schönheit und Weisheit nötigen mich ganz übermäßig, dich zu lieben; so habe ich eine Patentochter, die ich aus der Taufe hob, schön und reich und von gutem und großem Geschlecht; wenn du willst, gebe ich sie dir zur Gefährtin; nachdem du aber nun vom Kaiser große Ehre und den Archontenrang erhalten hast, erwarte <noch> mehr, denn bald wirst du Stratege sein.“

Konst. 4 / ptz. prät. akt.

slyšavъ že logofetъ otvětъ jeho, šъdъ kъ carici reče: sъ filosofъ junyi ne ljubitъ žitia sego; to ne otъrustimъ jeho obъštiny, nъ postrigъše i na porovъstvo otъdadimъ i i služъbо, da bоdetъ vivlotikaгъ u patriarъxa vъ svęti sofii; negli poně tako jeho udrъžimъ. ježe i sъtvorišę jemu.

„Da der Logothet aber seine Antwort gehört hatte, sprach er, nachdem er zur Kaiserin gegangen war: Dieser junge Philosoph liebt dieses Leben nicht; so wollen wir ihn nicht aus der Gemeinschaft entlassen, sondern wir wollen ihm ein Amt geben, nachdem wir ihn für die Priesterschaft geschoren haben, auf daß er Bibliothekar beim Patriarchen an der Hl. Sofia wird; vielleicht halten wir ihn wenigstens so. Was sie mit ihm auch machten.“

Konst. 4 / ptz. prät. akt.

slyšavъ že logofetъ otvětъ jeho, šъdъ kъ carici reče: sъ filosofъ junyi ne ljubitъ žitia sego; to ne otъrustimъ jeho obъštiny, nъ postrigъše i na porovъstvo otъdadimъ i i služъbо, da bоdetъ vivlotikaгъ u patriarъxa vъ svęti sofii; negli poně tako jeho udrъžimъ. ježe i sъtvorišę jemu.

„Da der Logothet aber seine Antwort gehört hatte, sprach er, nachdem er zur Kaiserin gegangen war: Dieser junge Philosoph liebt dieses Leben nicht; so wollen wir ihn nicht aus der Gemeinschaft entlassen, sondern wir wollen ihm ein Amt geben, nachdem wir ihn für die Priesterschaft geschoren haben, auf daß er Bibliothekar beim Patriarchen an der Hl. Sofia wird; vielleicht halten wir ihn wenigstens so. Was sie mit ihm auch machten.“

Konst. 4 / ptz. prät. akt.

slyšavъ že logofetъ otvětъ jeho, šъdъ kъ carici reče: sъ filosofъ junyi ne ljubitъ žitia sego; to ne otъrustimъ jeho obъštiny, nъ postrigъše i na porovъstvo otъdadimъ i i služъbо, da bоdetъ vivlotikaгъ u patriarъxa vъ svęti sofii; negli poně tako jeho udrъžimъ. ježe i sъtvorišę jemu.

„Da der Logothet aber seine Antwort gehört hatte, sprach er, nachdem er zur Kaiserin

gegangen war: Dieser junge Philosoph liebt dieses Leben nicht; so wollen wir ihn nicht aus der Gemeinschaft entlassen, sondern wir wollen ihm ein Amt geben, nachdem wir ihn für die Priesterschaft geschoren haben, auf daß er Bibliothekar beim Patriarchen an der Hl. Sofia wird; vielleicht halten wir ihn wenigstens so. Was sie mit ihm auch machten.“

Konst. 4 / ptz. prät. akt.

malo že sъ nimъ vъ semъ robuvъ, na oskoje more vъšъdъ sъkri se vъ monastyri.

„Nachdem er aber kurz bei ihm in dieser <Stellung> geblieben war, verbarg er sich, nachdem er zum Engen Meer gegangen war, in einem Kloster.“

Konst. 4 / ptz. prät. akt.

malo že sъ nimъ vъ semъ robuvъ, na oskoje more vъšъdъ sъkri se vъ monastyri.

„Nachdem er aber kurz bei ihm in dieser <Stellung> geblieben war, verbarg er sich, nachdem er zum Engen Meer gegangen war, in einem Kloster.“

Konst. 5 / ptz. prät. akt.

sъbravъše sъnъmъ, obličiše i, jako nepravo glagoljetъ, i izgnaše jęgo sъ stola.

„Nachdem sie eine Synode versammelt hatten, beschuldigten sie ihn, daß er falsch rede, und vertrieben ihn von seinem Stuhl.“

Konst. 5 / ptz. prät. akt.

carъ že sъ patrikii ustroivъ filosofa, posla na nъ, rekъ tako: ašte možeši junošq sъ přępręti, to paky stolъ svoi priimeši.

„Nachdem der Kaiser aber mit den Synodalen den Philosophen eingewiesen hatte, schickte er zu ihm, wobei er so sprach: Wenn du diesen Jüngling widerlegen kannst, dann erhältst du wieder deinen Stuhl.“

Konst. 5 / ptz. prät. akt.

onъ že uzręvъ filosofa juna tęlomъ, i iže bęxq poslani s nimъ, reče kъ nimъ: vъsi podnožia moego něste dostoiny, to kako azъ s vami se xoštq přęti?

„Als er aber den an Leib jungen Philosophen erblickt hatte und <diejenigen>, die mit ihm geschickt worden waren, sprach er zu ihm: Ihr seid alle nicht meines Fußschemels würdig, wie soll ich mich da mit euch streiten wollen?“

Konst. 6 / ptz. prät. akt.

sъborъ že sъtvorъ carъ, prizvavъ i reče jemu: slyšiši li, filosofe, čto glagoljqtъ skvгъnъnii agarini na našq vęrq?

'Der Kaiser aber führte eine Versammlung durch, und nachdem er <ihn> herbeigerufen hatte, sprach er zu ihm: Hörst du, Philosoph, was die unreinen Hagarener gegen unseren Glauben sagen?'

Konst. 6 / ptz. prät. akt.

to jako svętyę troicę sy sluga i učenikъ, šъdъ protivi se imъ i bogъ, sъvгъšitelъ sy vъsakoi vešti, slavimy i vъ troici otъsъ i synъ i svęty duхъ, tъi da ti podastъ blagodatъ i silq vъ

slovesexъ, jako drugago davida nova javitъ tę na goliada, съ trъmi kamenъmi poběžďbъša, vъzvratitъ tę kъ namъ, spodoblъ [i] nebesnomu carstviju.

'Da du ein Diener und Schüler der heiligen Trinität bist, so widersetze dich ihnen, nachdem du hingegangen bist, und Gott, der der Vollender aller Dinge ist, der gerühmt wird in der Trinität - Vater und Sohn und heiliger Geist -, dieser möge dir Gnade geben und Kraft in den Worten, und möge er dich dem Goliath erscheinen lassen wie einen zweiten, neuen David, der <ihn> mit drei Steinen überwunden hatte, möge er dich zu uns zurückführen, des Himmelreiches würdig.'

Konst. 6 / ptz. prät. akt.

slyšavъ že se otvēšta: съ radostiję idę za xristianъskęję vęřę.

'Nachdem er das aber gehört hatte, antwortete er: Mit Vergnügen gehe ich für den christlichen Glauben.'

Konst. 6 / ptz. prät. akt.

pristaviše že kъ njemu assikrita i georgia po<съ>lašę.

'Nachdem man ihm aber den Sekretär Georgios zugeteilt hatte, schickte man <ihn> los.'

Konst. 6 / ptz. prät. akt.

filosof že otvēšta: ašte kto vъ slęďbъ učitelja xodę xoštetъ vъ slęďbъ xoditъ, vъ nъže i onъ, drugę že sręťbъ svъraštajetъ i, drug li jemu jestъ ili vragъ?

'Der Philosoph aber antwortete: Wenn jemand, der in der Spur des Lehrers geht, in der Spur gehen will, in welcher auch er, ein anderer aber wendet ihn ab, nachdem er ihm begegnet ist, ist er ihm Freund oder Feind?'

Konst. 6 / ptz. prät. akt.

filosofъ že reče: človękъ někoj počęrbъ vъ mori vodę, vъ měšci pošaše ję i gręďdęše sę, glagolę kъ stranъnikomъ: vidite li vodę, jęže niktože ne imatъ razvę mene?

'Der Philosoph aber sprach: Ein Mann, der im Meer Wasser geschöpft hatte, trug es in einem Balg fort und brüstete sich, indem er zu den Fremden sprach: Seht ihr das Wasser, das keiner außer mir hat?'

Konst. 6 / ptz. prät. akt.

prišęďbъ že jedinъ męžъ pomogъnikъ, reče kъ njemu: neistov li sę dęješi, xvalę sę tъkmo o smęďdęšimъ měški, a my sego počinę imamy.

'Es kam aber ein Mann, ein Küstenbewohner, und sprach zu ihm: Bist du verrückt, daß du dich nur mit dem stinkenden Balg lobst, wir aber davon das Meer haben.'

Konst. 7 / ptz. prät. akt.

edinoję že na svętyi dъnъ sluzę jemu tožęštu, jako ničesože ne imamy na sici dъnъ čъstъnъ, onъ že reče jemu: prępitęvyi inogda izrailъtęni vъ pustyni, tъ imatъ i namъ zde dati pištę; nъ šęďbъ prizovi ponę pęť ništiiхъ męžъ, čaję božię pomošti.

'Als ihm einmal an einem Feiertag der Diener Angst hatte: wir haben nichts an einem derartigen Ehrentag, sprach er aber zu ihm: Der einst die Israeliten in der Wüste ernährte, der

wird auch uns hier Nahrung geben; aber nachdem du gegangen bist, rufe wenigstens fünf arme Männer herbei, warte auf Gottes Hilfe.'

Konst. 7 / ptz. prät. akt.

вѣ олимпѣ же ѡдѣ къ мѣфодію брату своему начѣтъ жити и молитву творити бес прѣстаніа къ богу, тъкмо книгами бесѣдује.

'Nachdem er aber auf den Olymp zu seinem Bruder Methodius gegangen war, begann er zu leben und das Gebet unaufhörlich an Gott zu richten, sich nur mit den Büchern unterhaltend.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt.

тъгда възискавъ царѣ философа и изобрѣтъ сказа јему козарьску рѣчь, глаголюе: иди, философе, къ людемъ симъ и сътвори слово и отвѣтъ о свѣтѣи троіци съ помоштію жеје; инъ бо никтоже не моѣтъ достоино сего творити.

'Nachdem der Kaiser dann den Philosophen gesucht und gefunden hatte, erzählte er ihm die Rede der Chasaren, wobei er sprach: Geh, Philosoph, zu diesen Menschen und stehe ihnen Rede und Antwort über die heilige Trinität mit deren Hilfe; denn kein anderer kann das würdig tun.'

Konst. 8 / прѣлоѣи statt прѣлоѣъ / ptz. prät. akt.

абије же рѣти се жеъ и херсона дошѣдѣ науѣи се ту жидовскыи бесѣдѣ и книгамъ, осемъ чѣсти прѣлоѣи граматикію и отъ того разумъ въспријемъ.

'Sogleich aber machte er sich auf den Weg, und nachdem er auf die Chersones gekommen war, erlernte er hier die jüdische Sprache und Schrift, wobei er die acht Teile der Grammatik übersetzte und davon Einsicht gewann.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt.

испрошѣ је u njego философѣ, затвори се въ храминѣ и на молитву се налоѣи и отъ бoga разумъ пријемъ, чѣтати начѣтъ книги бес порока.

'Nachdem der Philosoph sie [die Bücher] von ihm erbeten hatte, schloß er sich im Haus ein und widmete sich dem Gebet, und nachdem er von Gott Einsicht erlangt hatte, begann er die Bücher ohne Makel zu lesen.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt.

испрошѣ је u njego философѣ, затвори се въ храминѣ и на молитву се налоѣи и отъ бoga разумъ пријемъ, чѣтати начѣтъ книги бес порока.

'Nachdem der Philosoph sie [die Bücher] von ihm erbeten hatte, schloß er sich im Haus ein und widmete sich dem Gebet, und nachdem er von Gott Einsicht erlangt hatte, begann er die Bücher ohne Makel zu lesen.'

Konst. 8 / дивлја се statt дивлјаахѣ, писменѣ statt писмена / ptz. prät. akt.

и обрѣтъ же ту еуаγγελіе и Палтиръ, гоьскыи писменѣ писано, и чловѣка обрѣтъ глаголюшта тоју бесѣдоју и бесѣдовавѣ съ нимъ и силѣ рѣчи пријемъ, својеи бесѣдѣ прикладaje, различіи писменѣ, гла[а]снаа и съгласнаја и къ богу молитву дрѣѣ и въскорѣ начѣтъ чисти и сказати, и мнози се јему дивлја се бoga хвалѣште.

'Und hier fand er aber das Evangelium und den Psalter mit russischen Buchstaben geschrieben, und er fand einen Menschen, der diese Sprache sprach, und nachdem er mit ihm gesprochen und die Kraft der Rede empfangen hatte, unterschied er die Buchstaben, indem er <sie> seiner Sprache nachbildete, nach Selbstlauten und Mitlauten, und er richtete ein Gebet an Gott und begann bald zu lesen und zu sprechen, und viele wunderten sich über ihn, wobei sie Gott lobten.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt.

uzrěvъ že samaraninъ vъzupii veliemъ glasomъ i reče: vъ istinъ, iže v xrista vĕrujotъ, vъskorě duxъ svĕtyi prijemljotъ i blagodatъ.

'Nachdem der Samariter <das> aber gesehen hatte, rief er mit lauter Stimme und sprach: Wahrlich, die an Christus glauben, empfangen bald den heiligen Geist und die Gnade.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt.

slyšavъše, jako svĕtyi klimenъtъ ešte vъ mori ležitъ, pomolivъ sę reče: vĕrujъ vъ boga svĕtĕmъ klimenъtĕ nadějъ sę, jako obrĕsti jego imamъ i iznesti iz mora.

'Nachdem er aber gehört hatte, daß der heilige Klemens noch im Meer liegt, sprach er, nachdem er gebetet hatte: Ich glaube an Gott und vertraue auf den heiligen Klemens, daß ich ihn finden und aus dem Meer herausholen werde.'

Konst. 8 / idošte wohl für idъ oder idoše / ptz. prät. akt.

ubĕždъ arxiepiskupa i sъ klirosomъ vъsĕmъ i govĕiny moži i vъsĕdše vъ korablje idōšte na mĕsto, utišъsu sę moru vĕlmi, i došъdъše načĕšĕ kopati pojōšte.

'Nachdem er den Erzbischof überredet hatte und sie mit dem ganzen Klerus und frommen Männern auch ein Schiff bestiegen hatten, kamen sie zu der Stelle und begannen, nachdem das Meer sehr ruhig geworden war, nach ihrer Ankunft singend zu graben.'¹

Konst. 8 / idošte wohl für idъ oder idoše / ptz. prät. akt.

ubĕždъ arxiepiskupa i sъ klirosomъ vъsĕmъ i govĕiny moži i vъsĕdše vъ korablje idōšte na mĕsto, utišъsu sę moru vĕlmi, i došъdъše načĕšĕ kopati pojōšte.

'Nachdem er den Erzbischof überredet hatte und sie mit dem ganzen Klerus und frommen Männern auch ein Schiff bestiegen hatten, kamen sie zu der Stelle und begannen, nachdem das Meer sehr ruhig geworden war, nach ihrer Ankunft singend zu graben.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt.

... i po semъ javiše sę svĕtyjĕ mošti, jĕže vъzъмше sъ velikojoĕ čъstijō i sъ slavojoĕ vъsĕxъ graždанъ vъnesoše vъ gradъ, jakože pišetъ vъ obrĕtenii jego.

'... und danach erschienen die heiligen Reliquien, die sie, nachdem sie <sie> aufgenommen hatten, mit großen Ehren und dem Lobpreisen aller Bürger in die Stadt brachten, wie er in seiner "Auffindung" schreibt.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt.

¹ Der Bezug auf Konstantin ist lose.

kozarъsky že vojevoda sъ voi щѣдѣ obъstojii xristianъsky gradъ i oplete sę o njemъ.

'Ein chasarischer Heerführer aber umzingelte eine christliche Stadt, nachdem er mit den Truppen gekommen war, und belagerte sie.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt.

uvěděvъ že filosofъ ne lěne sę ide kъ njemu, besčdovanъ že sъ nimъ i učitelnaa slovesa prědloži i ukroti jęgo.

'Nachdem der Philosoph aber <davon> gehört hatte, ging er nicht faul zu ihm; nachdem er aber mit ihm gesprochen hatte, trug er ihm belehrende Worte vor und besänftigte ihn.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt.

uvěděvъ že filosofъ ne lěne sę ide kъ njemu, besčdovanъ že sъ nimъ i učitelnaa slovesa prědloži i ukroti jęgo.

'Nachdem der Philosoph aber <davon> gehört hatte, ging er nicht faul zu ihm; nachdem er aber mit ihm gesprochen hatte, trug er ihm belehrende Worte vor und besänftigte ihn.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt.

oni že uzrěvъše i, po božiju povelěniu ukrotěešę i načęšę klanjati sę jemu i slyšavъše učitelnaa slovesa oтъ ustъ jęgo, otrustišę i sъ vsejъ družinojъ.

'Nachdem sie ihn aber erschaut hatten, beruhigten sie sich auf Gottes Geheiß und begannen, sich vor ihm zu verneigen, und nachdem sie belehrende Worte aus seinem Mund gehört hatten, entließen sie ihn mit dem ganzen Gefolge.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt.

oni že uzrěvъše i, po božiju povelěniu ukrotěešę i načęšę klanjati sę jemu i slyšavъše učitelnaa slovesa oтъ ustъ jęgo, otrustišę i sъ vsejъ družinojъ.

'Nachdem sie ihn aber erschaut hatten, beruhigten sie sich auf Gottes Geheiß und begannen, sich vor ihm zu verneigen, und nachdem sie belehrende Worte aus seinem Mund gehört hatten, entließen sie ihn mit dem ganzen Gefolge.'

Konst. 9 / ptz. prät. akt.

vъsědѣ že vъ korablъ pōti sę jętъ kozarъskago na meotskoje jezero kapiiskaa vrata kъavъkaiskyixъ gorъ.

'Nachdem er aber ein Schiff bestiegen hatte, nahm er den Weg ins Chasarenland an den Maeotischen See, zum Kaspischen Tor des Kaukasusgebirges.'

Konst. 9 / ptz. prät. akt.

oнъ že reče: děda imaxъ velika i slavna dělo, iže blizъ cara stojaše i danъnjō jemu slavō voljejō oтvгъгъ, izgnanъ bystъ i na stranō zemljō щѣдѣ obništa i tu mę rodi.

'Er aber sprach: Ich hatte einen großen und sehr berühmten Ahnen, der nahe beim Kaiser stand und vertrieben wurde, da er den ihm verliehenen Ruhm freiwillig weggeworfen hatte, und nachdem er in ein fremdes Land gegangen war, in Armut geriet und mich dort zeugte.'

Konst. 9 / ptz. prät. akt.

kaganъ же възъмь чаšo реče: пѣямъ въ имѣ бoga јединого, сѣтворѣшаго всq tvarь.

'Der Kagan aber sprach, nachdem er einen Kelch genommen hatte: Trinken wir im Namen des einen Gottes, der die ganze Schöpfung vollbracht hat.'

Konst. 9 / ptz. prät. akt.

filosofъ же реče, възъмь чаšo: пѣю въ имѣ бoga јединого i slovese јego, сѣтворѣшаго slovomъ всq tvarь, имъже небеса utvъдише сѣ, i životvoreštаго duxа, имъже вса silа ихъ stoitъ.

'Der Philosoph aber sprach, nachdem er den Kelch genommen hatte: Ich trinke im Namen des einen Gottes und seines Wortes, weil er durch das Wort die ganze Schöpfung vollbracht hat, durch welches sich die Himmel feststellten, und <im Namen> des lebenspendenden Geistes, durch welchen all ihre Kraft besteht.'

Konst. 9 / ptz. prät. akt.

filosofъ же pokazavъ ргъstomъ na kagana i na ргъvаго свѣтнѣка јego реče: аште kto реče, jako ргъvу свѣтнѣкъ не можеть чрѣдити kagana, paky же реčеть, послѣднѣи рабъ seго можеть kagana i чрѣдити i чьstъ јemu сѣтворити, что имамъ нарешти i, скажите mi, neistova li ili сѣmysльна?

„Der Philosoph aber sprach, nachdem er mit dem Finger auf den Kagan und seinen Ersten Ratgeber gezeigt hatte: Wenn jemand sprach: Der Erste Ratgeber kann den Kagan nicht bewirten, er aber wiederum sagt, sein letzter Diener kann den Kagan bewirten und ihm Ehre erweisen, als was werden wir ihn benennen, sagt mir, als wahnsinnig oder vernünftig?“

Konst. 9 / ptz. prät. akt.

i kako mo"usi duxomъ svęтымъ въ svoјei molitvѣ реče, rōčĕ prostъгъ: въ gromѣ kamenъnѣ i glasѣ трqбнѣмъ не javljai ny сѣ k tomu, gospodi štedyi, нъ въseli сѣ въ наѣ qtroby, otjĕmъ наѣ грѣху.

„Und warum sprach Moses in seinem Gebet, nachdem er beide Hände ausgebreitet hatte, durch den heiligen Geist: Im Felsendonner und im Posaunenton erscheine uns deswegen nicht, barmherziger Gott, sondern siede dich in unseren Eingeweiden an, nachdem du unsere Sünden weggenommen hast.“

Konst. 9 / ptz. prät. akt.

i kako mo"usi duxomъ svęтымъ въ svoјei molitvѣ реče, rōčĕ prostъгъ: въ gromѣ kamenъnѣ i glasѣ трqбнѣмъ не javljai ny сѣ k tomu, gospodi štedyi, нъ въseli сѣ въ наѣ qtroby, otjĕmъ наѣ грѣху.

„Und warum sprach Moses in seinem Gebet, nachdem er beide Hände ausgebreitet hatte, durch den heiligen Geist: Im Felsendonner und im Posaunenton erscheine uns deswegen nicht, barmherziger Gott, sondern siede dich in unseren Eingeweiden an, nachdem du unsere Sünden weggenommen hast.“

Konst. 9 / ptz. prät. akt.

i tako razidoše сѣ съ obĕda, parekъše dъnъ, въ нъже besĕdujōtъ o vsĕхъ sѣхъ.

„Und so gingen sie vom Mittagessen auseinander, nachdem sie einen Tag benannt hatten, an dem sie über das alles disputieren (werden).“

Konst. 10 / ptz. prät. akt.

filosofъ reče kъ nimъ: dobrě dějem; ašte bo by avramъ ne jělъ sę po obrězanie, nъ drъžalъ nojevъ zavětъ, ne by sę božii drugъ nareklъ i mo"usi že, poslēdi paky napisavъ zakonъ, prъvago ne drъža.

„Der Philosoph aber sprach zu ihnen: Wir handeln recht; denn wenn Abraham nicht die Beschneidung hingenommen hätte, sondern sich an Noahs Bund gehalten hätte, hätte er nicht Gottes Freund geheißen, und auch Moses hielt, nachdem er später wiederum ein Gesetz geschrieben hat, nicht das erste ein.“

Konst. 10 / ptz. prät. akt.

takožde i myi po sixъ obrazu xodimъ i oтъ boga zakonъ prijemše drъžimъ, da božia zapověď tvrđa prěbyvajetъ.

„Ebenso wandeln auch wir nach deren Vorbild und halten das Gesetz ein, nachdem wir es von Gott empfangen haben, damit Gottes Gebot fest fortbesteht.“

Konst. 10 / ptz. prät. akt.

davъ bo nojevi zakonъ, ne skaza jemu, jako i drugy imamъ dati, nъ vъ vĕky prěbyvajōštii vъ dušq živq.

„Denn nachdem er Noah das Gesetz gegeben hatte, sagte er ihm nicht: ich werde dir auch ein anderes geben, sondern ein in Ewigkeit in der lebendigen Seele bestehendes.“

Konst. 10 / ptz. prät. akt.

ni paky, avraamu obĕtovania davъ, ne vъzvĕsti jemu, jako i drugy imamъ dati mo"useovi.

„Noch verkündete er wiederum Abraham, nachdem er ihm das Versprechen gegeben hatte: Ich werde Moses auch ein anderes geben.“

Konst. 10 / ptz. prät. akt.

reče bo zaharia: radui sę đĕlo, dъšti sionja, se car tvoi grĕdetъ k teбĕ krotъkъ, vъsĕdĕ na žrĕbъcъ oslii, synъ jaгъmničъ.

„Denn Sacharja sprach: Freue dich sehr, Tochter Zion, siehe, dein König kommt zu dir, sanft, auf ein Eselsfohlen hat er sich gesetzt, auf ein Lasteseljunges.“

Konst. 10 / ptz. prät. akt.

skazavъ že imъ o sixъ reče: blagoslovenie oтъca vašego ino ničtože nĕstъ, tъkmo xvala bogu, onogo že ničtože ne doidetъ.

„Nachdem er aber zu ihnen darüber gesprochen hatte, sagte er: Der Segen eures Vaters ist nichts anderes als das Lob Gottes, aber es erreicht jenen nicht.“

Konst. 10 / ptz. prät. akt.

otvešta filosofъ: iže bo reče kъ avraamu prъvĕje: se bōdi znamenie meždu tobojō i mnojō, tъ i je sъvгъši prišĕdĕ, oтъ togo drъžavъše do sego, a pročeje ne dastъ je mimoiti, kръštenie namъ vъdastъ.

„Der Philosoph antwortete: Denn der zuerst zu Abraham sprach: dies sei ein Zeichen

zwischen dir und mir, der erfüllte es auch nach seiner Ankunft; nachdem sie von diesem bis zu jenem es einhielten, ließ er es aber übrigens nicht zu, daß es vorbeigeht, <sondern> gab uns die Taufe ein.“

Konst. 10 / ptz. prät. akt.

otvešta filosofъ: iže bo reče kъ avraamu pъrvěje: se bōdi znamenie meždu tobojō i mnojō, tъ i je sъvгъši pъišъdъ, otъ togo дrъžavъše do sego, a pročeje ne dastъ je mimoiti, kръštenie namъ vъdastъ.

„Der Philosoph antwortete: Denn der zuerst zu Abraham sprach: dies sei ein Zeichen zwischen dir und mir, der erfüllte es auch nach seiner Ankunft; nachdem sie von diesem bis zu jenem es einhielten, ließ er es aber übrigens nicht zu, daß es vorbeigeht, <sondern> gab uns die Taufe ein.“

Konst. 10 / ptz. prät. akt.²

razuměvъ že vinō, jejože to sъtvori, nareče imę jemu Izrailъ, sirěčъ umъ zrę boga, k tomu bo ne javljajetъ sę priměšъ <se> kъ ženě.

„Nachdem / da er aber sein Vergehen, das er so begangen hatte, einsah, nannte er ihn mit Namen Israel, das heißt: der Gott schauende Verstand, denn darüber hinaus erscheint er nicht als einer, der sich mit einer Frau vereinigt hat.“³

Konst. 10 / ptz. prät. akt.

sъněstъ, bo reče, Iakovъ i nasyti sę i otvгъže sę vъzljubljenъni.

„Denn nachdem Jakob gegessen hatte, sagte er fürwahr, war er satt und fiel ab, obwohl er liebgewonnen worden war.“

Konst. 10 / ptz. prät. akt.

načelnymi mōži sladъkaa i podobna jeho slovesa slyšavъše, rekoę kъ njemu: bogomъ jesi semo poslanъ na sъzdanie naše i vъsę knigy otъ njego navyky, vъse jesi po činu glagolalъ, do syti naslaždъ vъsěxъ ny medъvnymi slovesy svętyčъ knigъ.

„Nachdem sie aber mit den vornehmen Männern seine süßen und passenden Worte gehört hatten, sprachen sie zu ihm: Du bist von Gott hierher geschickt worden zu unserer Erbauung, und da du alle Bücher von ihm gelernt hast, hast du alles der Ordnung gemäß gesagt, nachdem du uns alle bis zur Sättigung mit den Honigworten der heiligen Bücher gesüßt hast.“

Konst. 10 / ptz. prät. akt.

načelnymi mōži sladъkaa i podobna jeho slovesa slyšavъše, rekoę kъ njemu: bogomъ jesi semo poslanъ na sъzdanie naše i vъsę knigy otъ njego navyky, vъse jesi po činu glagolalъ, do syti naslaždъ vъsěxъ ny medъvnymi slovesy svętyčъ knigъ.

„Nachdem sie aber mit den vornehmen Männern seine süßen und passenden Worte gehört hatten, sprachen sie zu ihm: Du bist von Gott hierher geschickt worden zu unserer Erbauung, und da du alle Bücher von ihm gelernt hast, hast du alles der Ordnung gemäß gesagt,

² Es ist keine Kongruenz im Kasus gegeben.

³ Das Partizip kann sowohl temporal als auch kausal interpretiert werden, weshalb doppelte Einordnung erfolgt.

nachdem du uns alle bis zur Sättigung mit den Honigworten der heiligen Bücher gesüßt hast.“

Konst. 11 / ptz. prät. akt.

съгрѣшъшема же има изгнавъ ja отъ землѣ отсла.

„Da sie sich aber versündigten, schickte er sie, nachdem er sie vertrieben hatte, außer Landes.“

Konst. 11 / ptz. prät. akt.

filosofъ же рече: то аште бодеть кому пакостъ медь jad[u]<ъ>u ili studenŕ vodŕ pivъšu, пришъдъ врачь глаголjetъ jemu: ješte mnogъ medь jadъ iscělě<ješ>i.

„Der Philosoph aber sprach: Und wenn jemandem ein Schaden entstehen wird, weil er Honig gegessen oder kaltes Wasser getrunken hat, spricht der Arzt nach seiner Ankunft zu ihm: Wenn du noch mehr Honig gegessen hast, wirst du gesund.“

Konst. 12 / ptz. prät. akt.

обрѣштъше же въ slatině vodŕ i ne možaxŕ отъ njeje piti, běše bo jako žльць.

„Nachdem sie aber in einem Salzloch Wasser gefunden hatten, konnten sie davon nicht trinken, denn es war wie Galle.“

Konst. 12 / ptz. prät. akt.

počтърьше же obrětošŕ jŕ sladьkŕ jako i medьvno i studenŕ.

„Nachdem sie aber <das Wasser> geschöpft hatten, fanden sie es süß wie Honig und kalt.“

Konst. 12 / ptz. prät. akt.

i pivъša proslavista boga, tvorešta tako svoimъ rabomъ.

„Und nachdem die beiden getrunken hatten, priesen sie Gott, da er für seine Diener solches bewirkt.“

Konst. 12 / ptz. prät. akt.

uslyšavъ же to filosofъ, ne lěni sę truditi do nixъ i stavъ po srědě ixъ glagola kъ nimъ: elini sŕtъ въ věčnŕ mŕkŕ šli, klanjavъše sę nebu i zemli jako bogu, takoi velicěi dobrě tvari.

„Nachdem der Philosoph das aber gehört hatte, zögerte er nicht, sich zu ihnen zu bemühen, und nachdem er in ihre Mitte getreten war, sprach er zu ihnen: Die Hellenen sind in die ewige Qual gegangen, weil sie sich vor Himmel und Erde als Gott verneigten, zwei derartig große gute Schöpfungen.“

Konst. 12 / ptz. prät. akt.

uslyšavъ же to filosofъ, ne lěni sę truditi do nixъ i stavъ po srědě ixъ glagola kъ nimъ: elini sŕtъ въ věčnŕ mŕkŕ šli, klanjavъše sę nebu i zemli jako bogu, takoi velicěi dobrě tvari.

„Nachdem der Philosoph das aber gehört hatte, zögerte er nicht, sich zu ihnen zu bemühen, und nachdem er in ihre Mitte getreten war, sprach er zu ihnen: Die Hellenen sind in die ewige Qual gegangen, weil sie sich vor Himmel und Erde als Gott verneigten, zwei derartig große gute Schöpfungen.“

Konst. 12 / ptz. prät. akt.

tako že gladьkymi slovesi uglagolavь i xь повелѣ имь посѣшти дрѣво i сьжешти.

„Nachdem er sie aber so mit süßen Worten überredet hatte, befahl er ihnen, den Baum zu fällen und zu verbrennen.“

Konst. 12 / ptz. prät. akt.

i pokloni že se starěišina i xь i šьdь lobьza euaggelie, takožde i vьsi.

„Und ihr Ältester aber verneigte sich und kam und küßte das Evangelium, ebenso auch alle.“

Konst. 12 / sekirq / I textkritisch unsicher / ptz. prät. akt.

svěšte že běli prijemьše oть filosoфа i pojqšte idošę kь дрѣvu i vьzьmь sekirq / I i trikratь udarivь i повелѣ vьсѣmь сѣшти i iskoreniti i i сьжешти.

„Nachdem sie aber weiße Kerzen vom Philosophen erhalten hatten, gingen sie singend zum Baum, und nachdem er die Axt genommen hatte und dreiunddreißig Mal zugeschlagen hatte, befahl <der Philosoph> allen, ihn zu fällen, auszuroden und zu verbrennen.“

Konst. 12 / sekirq / I textkritisch unsicher / ptz. prät. akt.

svěšte že běli prijemьše oть filosoфа i pojqšte idošę kь дрѣvu i vьzьmь sekirq / I i trikratь udarivь i повелѣ vьсѣmь сѣшти i iskoreniti i i сьжешти.

„Nachdem sie aber weiße Kerzen vom Philosophen erhalten hatten, gingen sie singend zum Baum, und nachdem er die Axt genommen hatte und dreiunddreißig Mal zugeschlagen hatte, befahl <der Philosoph> allen, ihn zu fällen, auszuroden und zu verbrennen.“

Konst. 13 / ptz. prät. akt.

i viděvь cara živěše vь сььkvi svętyxь apostolьbь boga molę.

„Und nachdem er den Kaiser gesehen hatte, lebte er bei der Kirche der heiligen Apostel, betend zu Gott.“

Konst. 13 / ptz. prät. akt.

vьzьm že filosofь pročte i skaza je.

„Nachdem der Philosoph <den Kelch> aber genommen hatte, las und erklärte er ihn.“

Konst. 13 / ptz. prät. akt.

rasčьtь že po tьпьku filosof i obręte oть vtorago na desęte lęta cara solomona do roždьstva xristova /θ sьtь i θ lętь.

„Nachdem der Philosoph sie gründlich berechnet hatte, fand er vom zwölften Jahr des Königs Salomon bis zur Geburt Christi neunhundertundneun Jahre.“

Konst. 14 / ptz. prät. akt.

сьbravь že сьборь сарь i prizva kostanьtina filosoфа i сьtvori slyšati rěčь sijq i reče: věmь te trudьna sqšta, filosofe, nь potreба jestь tebě tamo iti.

„Nachdem der Kaiser aber eine Versammlung einberufen hatte, rief er auch den Philosophen Konstantin herbei und ließ diese Rede anhören und sprach: Ich weiß, daß du müde bist, Philosoph, aber es ist für dich nötig, dorthin zu gehen.“

Konst. 14 / ptz. prät. akt.

šьdь že filosofь po rьgvomu obyčaju na molitvę sę naloži i sь iněmi pospěšьniky.

„Nachdem der Philosoph aber gegangen war, gab er sich mit anderen Gefährten nach früherer Gewohnheit dem Gebet hin.“

Konst. 14 / ptz. prät. akt.

vъzveseli že sę carь i boga proslavi sь svoimi sьvětьniky i posla jeho sь dary mnogy, pisavь kь rastislavu epistolię sicevę: bogь, <i>že velitь vъsakomu, da by vь razumь istinьny i prišьlь i na bolьši sę činь stęžalь, viděvь věrę tvoję i podvigь sьtvori nynja vь naša lěta javlь bukьvy vь vašь językь, jęgože ne bě isprьva bylo, nь tьkmo vь pьrva lěta, da i vyi pričьtete sę velikyxъ języcěxъ, iže slavětь boga svoimь językomь.

„Der Kaiser aber freute sich und pries mit seinen Ratgebern Gott und schickte ihn mit vielen Geschenken los, nachdem er an Ratislav folgenden Brief geschrieben hatte: Gott, der jedem befiehlt, daß er zu wahrhaftiger Einsicht komme und sich um einen höheren Rang bemühe, hat, nachdem er deinen Glauben und Eifer gesehen hat, nun in unserer Zeit, nachdem er die Buchstaben für eure Sprache gezeigt hat, bewirkt, was früher nicht war, sondern nur in den ersten Jahren, <nämlich> daß auch ihr zu den großen Völkern hinzugezählt werdet, die Gott in ihrer Sprache preisen.“

Konst. 14 / ptz. prät. akt.

vъzveseli že sę carь i boga proslavi sь svoimi sьvětьniky i posla jeho sь dary mnogy, pisavь kь rastislavu epistolię sicevę: bogь, <i>že velitь vъsakomu, da by vь razumь istinьny i prišьlь i na bolьši sę činь stęžalь, viděvь věrę tvoję i podvigь sьtvori nynja vь naša lěta javlь bukьvy vь vašь językь, jęgože ne bě isprьva bylo, nь tьkmo vь pьrva lěta, da i vyi pričьtete sę velikyxъ języcěxъ, iže slavětь boga svoimь językomь.

„Der Kaiser aber freute sich und pries mit seinen Ratgebern Gott und schickte ihn mit vielen Geschenken los, nachdem er an Ratislav folgenden Brief geschrieben hatte: Gott, der jedem befiehlt, daß er zu wahrhaftiger Einsicht komme und sich um einen höheren Rang bemühe, hat, nachdem er deinen Glauben und Eifer gesehen hat, nun in unserer Zeit, nachdem er die Buchstaben für eure Sprache gezeigt hat, bewirkt, was früher nicht war, sondern nur in den ersten Jahren, <nämlich> daß auch ihr zu den großen Völkern hinzugezählt werdet, die Gott in ihrer Sprache preisen.“

Konst. 14 / ptz. prät. akt.

podvigni sę s nimь spěšno i utvьrdi rěčь vsěmь sьdsemь vъzyskati boga obьštago spasenia ne otrini, nь vьsę podvigni ne lěni sę, nь jęti sę po istinьny pqtь, da i ty privedь ję podvigomь tvoimь vь božii razumь priimeši svoję mьzđę vь togo město, i vь sь věkь i vь będęšti, za vьsę duše хотęšteję věrovati vь xrista boga našego otь nynja i do konьčiny i pamětь svoję ostavljaę pročimь rodomь, podobno velikomu caru konьstanьtinu.

„Strenge dich mit ihm entschlossen an und befestige in allen Herzen den Auftrag, Gott zu suchen; das allgemeine Heil verstoße nicht, sondern treibe alle an, nicht zu säumen, sondern sich den wahrhaftigen Weg zu nehmen, damit auch du, nachdem du sie durch dein Bemühen zur Erkenntnis Gottes geführt hast, deswegen deinen Lohn in dieser Zeit und in der

zukunftigen für alle Seelen empfängst, die an Christus, unseren Gott, von nun an bis ans Ende glauben wollen, wobei du den weiteren Generationen ein Andenken an dich zurückläßt, gleich dem großen Kaiser Konstantin.“

Konst. 15 / ptz. prät. akt.

rastōštu že božiju učeniju, zly zavistivyi isprěva tryklěty diavolъ, ne trьpě sego dobra, nъ vъšьdъ vъ svoję sъsody i načęť mnogyi vъzdvizati, glagolję imъ: ne slavit sę bogъ o semъ.

„Da aber die göttliche Lehre zunahm, duldet der böse Neider von Anfang an, der dreimal verfluchte Teufel, dieses Gute nicht, sondern begann, nachdem er in seine Gefäße eingegangen war, viele aufzuwiegeln, indem er zu ihnen sprach: Hiervon wird Gott nicht gepriesen.“

Konst. 15 / ptz. prät. akt.

vъse že sie jako i trъnie posěkъ, slovesnumъ ognjemъ popali, glagolję: požri bogu žrtvō xvalьnōjō i vъzdaždъ vyšňjemu molitvy tvoję.

„Nachdem er diese alle aber wie Dornen abgehauen hatte, verbrannte er <sie> mit dem Feuer seiner Worte, indem er sprach: Opfere Gott ein Dankopfer und erstatte dem Höchsten dein Gebet.“

Konst. 15 / ptz. prät. akt.

ne vъzęť že ni oť rastislava ni oť kocъla ni zlata ni srebra ni inoję vešti, položivъ euaggeľskoje slovo i bes pište.

„Er aber nahm weder von Ratislav noch von Kocel weder Gold noch Silber noch andere Sachen an, nachdem er das evangelische Wort auch ohne Lohn dargelegt hatte.“

Konst. 15 / ptz. prät. akt.

ťkmo plěbnikъ isprošъ oť oboju θ sъť i otpusti ixъ.

„Nur 900 Gefangene erbat er sich von beiden und ließ sie frei.“

Konst. 16 / ptz. prät. akt.

a maľko paky; šьdъše vъ miľ vъsъ i propovědite euaggeľie vъsei tvari; věrovav, iže i krъstitъ sę, spasenъ bōdetъ, a ne věrovavi osōditъ sę.

„Und Markus wiederum: Nachdem ihr in die ganze Welt gegangen seid, verkündet das Evangelium jedem Geschöpf; derjenige, der geglaubt hat, wird, wer sich taufen läßt, erlöst werden; derjenige aber, der nicht geglaubt hat, wird verdammt.“

Konst. 16 / ptz. prät. akt.

i tako padъ niсъ poklonitъ sę bogovi i povědaje, jako vъ istinō bogъ vъ vasъ jestъ.

„Und so verneigt er sich vor Gott, nachdem er nach vorn niedergefallen ist, wobei er bekennt, daß Gott in Wahrheit in euch ist.“

Konst. 16 / ptz. prät. akt.

matъbei že reče: dana bystъ vъsaka vlastъ na nebesi i na zemli; šьdъše ubo naučite vъsę języky, krъstęšte ję vъ imę oťca i syna i svętago duxa, učęšte i xraniti vъsa, jeliko

zapovědaхъ вамъ; ...

„Matthäus aber sprach: <mir> ist alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben worden; lehrt also, nachdem ihr hingegangen seid, alle Völker, wobei ihr sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes tauft und lehrt, alles zu bewahren, wieviel ich euch befahl; ...“

Konst. 16 / ptz. prät. akt.

simi že slovesi i iněmi boľšimi posramivъ ję, otide ostavlъ ję.

„Nachdem er sie aber mit diesen Worten und anderen mehr beschämt hatte, ging er fort, nachdem er sie verlassen hatte.“

Konst. 17 / ptz. prät. akt.

i uvěděvъ i řimskyi papa posla po nъ.

„Und nachdem der römische Papst von ihm erfahren hatte, schickte er nach ihm.

Konst. 17 / da jako že statt jako pače „wie ja sogar“ oder statt takožde „ähnlich; ebenso“ / ptz. prät. akt.

oslablěнь člověkъ tu iscělě i ini mnozii različnyхъ nedоgъ izbyšę, da jako že plěňnici plěňšii<хъ> xrista narekъše i svętago klіmenъta izbyšę.

„Ein gelähmter Mensch wurde hier geheilt und viele andere kamen los von verschiedenen Krankheiten, wie ja sogar Gefangene von denen loskamen, die sie gefangen genommen hatten, nachdem sie Christus und den heiligen Klemens angerufen hatten.“

Konst. 17 / ptz. prät. akt.

prijemъ že papa knjigy slovenъskyję, svęty ję i polože ję vъ sьbъkvi svętyję marię, jaže sę naricajetъ fotida, i pęšę nadъ nimi liturgiję.

„Nachdem der Papst aber die slawischen Bücher empfangen hatte, weihte er sie und legte sie in der Kirche der heiligen Maria nieder, die Phatne genannt wird, und sang über ihnen die Liturgie.“

Konst. 17 / ptz. prät. akt.

ročъtъ že jemu filosofъ vъsa lęta oтъ adama po rodomъ, skaza jemu po tьbъku, jako přišъlъ jestъ i seliko lętъ jestъ oтъ tolě do nynja.

„Nachdem ihm aber der Philosoph alle Jahre seit Adam den Geschlechtern nach aufgezählt hatte, erklärte er ihm ganz genau, daß er gekommen ist und es so viele Jahre seit damals bis jetzt sind.“

Konst. 17 / ptz. prät. akt.

i naučiv i otpusti.

„Nachdem er ihn belehrt hatte, entließ er ihn.“

Konst. 18 / ptz. prät. akt.

i tьpъštu jemu jęzę mnogyi dьni, jedinoję viděvъ božie javljenie nače pęti sice: o rekъšihъ mně vъ domъ gosподnъ vъniděmъ, vъzveseli sę duхъ moi i sьbъсе vъzradova sę.

„Und während er viele Tage an der Krankheit litt, begann er, nachdem er einmal eine göttliche Erscheinung gesehen hatte, folgendes zu singen: Über die, die mir sagten: laßt uns in das Haus des Herrn gehen, frohlockte mein Geist und das Herz freute sich.“

Konst. 18 / ptz. prät. akt.

і свѣтъ кѣ свѣту prijemъ nareče si ime k"urilъ.

„Und nachdem er ein Licht zum Licht hinzugenommen hatte, nannte er sich mit Namen Kyrill.“

Konst. 18 / paky wohl für pokoi / ptz. prät. akt.

і jakože približii časъ, da paky primetъ і přestavitъ se vъ věčnaa žilišta, vъzdvigъ rōcě svoi kѣ bogu і sъtvori molitvō sъ slъzami, glagolъ sice: gospodi bože moi, iže jesi aggelъskyjъ vъse činy і bespъlъnyjъ sily sъstavilъ, nebo raspelъ і zemljō osnovalъ і vsa sōšta otъ nebytia vъ bytie privelъ, iže vъsegda і vъsežde poslušavъ tvoreštiiхъ voljō tvojo і boještixъ se tebe і xranēštixъ zapovědi tvoje, poslušai moje molitvy і vѣrnoje ti stado sъxрани, jemuže бѣ pristavilъ neključimago і nedostoinago raba tvojego.

„Und als die Stunde nahte, auf daß er die Ruhe empfangen und sich in den ewigen Wohnungen aufhalte, verrichtete er, nachdem er seine Hände zu Gott erhoben hatte, ein Gebet mit Tränen, wobei er folgendes sprach: Herr, mein Gott, der du alle Engelsränge und die körperlosen Kräfte geschaffen hast, den Himmel ausgespannt und die Erde gegründet und alles Seiende aus dem Nichtsein ins Sein geführt hast, der du immer und überall diejenigen erhört hast, die deinen Willen tun und dich fürchten und deine Gebote bewahren, erhöre meine Gebete und bewahre die dir treue Herde, der du deinen unnützen und unwürdigen Diener vorangestellt hattest.“

Konst. 18 / ptz. prät. akt.

rekošę že kѣ apostoliku rimъscii episkopi: ponježe і jestъ po mnozēmъ zemljamъ xodivъša bogъ privelъ semo і zdě dušō jeho vъzēlъ, zde jemu dostoitъ ležati jako čъstnu mōžu.

„Die römischen Bischöfe sprachen aber zum Apostolikus: Da Gott ihn, nachdem er durch viele Länder gezogen ist, hierher geführt hat und er hier seine Seele aufgenommen hat, geziemt es sich für ihn als einem ehrwürdigen Mann, hier zu liegen.“

Konst. 18 / rekošte wohl für rekošę / ptz. prät. akt.

і paky sъbravše se episkopy і sъ vsēmi ljudъmi xotešte і provoditi čъstno і rekošte episkopy: otgvozďše rakō і vidimъ, eda čto vъzeto otъ njego.

„Und nachdem sich wiederum die Bischöfe und das ganze Volk versammelt hatten, da sie ihn ehrenvoll bestatten wollten, sprachen die Bischöfe: Nachdem wir den Sarg von den Nägeln befreit haben, wollen wir sehen, ob etwas aus ihm genommen worden <ist>.“

3. Partizip Perfekt Aktiv

Konst. 10 / ptz. pf. akt.

a iže xōšetъ sъvгъšenъnyixъ sixъ besēdъ iskati і svetyхъ, vъ knigaxъ jeho obrēšetъ je, jeliko předložii učitelъ našъ arxiepiskupъ mefodie, razdělъ je na osmъ slovesъ; ...

„Aber wer diese heiligen Gespräche vollständig suchen will, findet sie in seinen Büchern, soweit unser Lehrer, der Erzbischof Methodios, <sie> vorlegte, nachdem er sie in acht Predigten unterteilt hatte; ...“

Konst. 14 / ptz. pf. akt.

вѣзвеси же се сѣ сѣмъ і бoga прослави сѣ своими сѣвѣтныи и посла jeho сѣ дары многу, писавъ къ rastislavu epistolij sicevq: bogъ, <i>же velitъ вѣsakomu, da by вѣ razumъ istinъnyi prišъlъ i na boľši se činъ stežalъ, viděvъ vѣrq tvojq i podvigъ sѣtvori nynja вѣ naša lěta javlъ bukъvy вѣ vašъ językъ, jehože ne бѣ isprъva bylo, нѣ ткмо вѣ пръva lěta, da i vyi pričъtete se velikyxъ języcъxъ, iže slavętъ boga svoimъ językomъ.

„Der Kaiser aber freute sich und pries mit seinen Ratgebern Gott und schickte ihn mit vielen Geschenken los, nachdem er an Ratislav folgenden Brief geschrieben hatte: Gott, der jedem befiehlt, daß er zu wahrhaftiger Einsicht komme und sich um einen höheren Rang bemühe, hat, nachdem er deinen Glauben und Eifer gesehen hat, nun in unserer Zeit, nachdem er die Buchstaben für eure Sprache gezeigt hat, bewirkt, was früher nicht war, sondern nur in den ersten Jahren, <nämlich> daß auch ihr zu den großen Völkern hinzugezählt werdet, die Gott in ihrer Sprache preisen.“

Konst. 16 / ptz. prät. akt.

simi же slovesi i iněmi boľšimi posramivъ je, otide ostavlъ je.

„Nachdem er sie aber mit diesen Worten und anderen mehr beschämt hatte, ging er fort, nachdem er sie verlassen hatte.“

4. Partizip Präteritum Aktiv (reflexiv)

Konst. 2 / ptz. prät. akt. (reflexiv)

po semъže dobra taa roditelja svęštavъša se ne sѣxoditi se, govęšta sebě, нѣ tako žista o gospodi lětъ .dI., donъdeže ja sѣmгъtъ razlqči, nikakože přestopъša togo sѣvęta.

„Danach empfanden diese guten Eltern, nachdem sie sich entschlossen hatten, nicht <mehr> zusammen zu kommen, Scheu voreinander, und so lebten sie 14 Jahre im Herrn, bis sie der Tod trennte, nachdem sie dieses Gelöbniß nicht übertreten hatten.'

Konst. 3 / i jaže wohl statt iže / ptz. prät. akt. (reflexiv)

otrokъ же uslyšavъ se radostijq pqtі se jętъ i na pqtі poklonъ se molitvq sѣtvorii, glagolje: bože oтъсѣ našixъ i gospodi milosti, i jaže sѣtvorilъ esi вѣsakaа slovomъ i přēmōdrostijq svoejq, sѣzъdavъ človęka, da vladetъ tobojq sѣtvorenymi tvarъmi daždъ mi sqštъjq vѣskrai tvoixъ přęstolъ přēmōdrosti, da razumęjq, čto jestъ ugodno tebě, i sѣpasъ se.

„Nachdem das Kind es aber gehört hatte, machte es sich mit Freuden auf den Weg, und auf dem Weg verrichtete es ein Gebet, nachdem es sich verneigt hatte, wobei es sprach: Gott unserer Väter und Herr der Liebe, der du alles durch dein Wort und deine Weisheit gemacht hast, wobei du auch den Menschen geschaffen hast, damit er über die von dir gemachten Kreaturen herrsche, gib mir die Weisheit, die nahe bei deinem Thron ist, damit ich verstehe, was dir wohlgefällig ist, und gerettet werde.“

Konst. 7 / ptz. prät. akt. (reflexiv)

i paky ne po mnozě vrěmeni otrekъ se vъsego žitia sego, sěde na jedinomъ městě bez mlъvy i sebě samomu tьkmo vъnemlje i na utrěšni dьnъ ničesože ne ostavljae, nъ ništiimъ razdavaje vse i na boga pečalъ vъzmětae, iže se na vъsakъ dьnъ o vsěxъ pečetъ.

'Und wiederum nicht lange Zeit später, nachdem er seinem ganzen Leben entsagt hatte, ließ er sich an einem Ort ohne Lärm nieder, wobei er nur auf sich selbst achtgab und für den morgigen Tag nichts übrigließ, sondern alles an die Armen verteilte und den Kummer auf Gott warf, der sich jeden Tag um alles sorgt.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt. (reflexiv)

slyšavъše, jako světyi klimenъtъ ešte vъ mori ležitъ, pomolivъ se reče: věrujō vъ boga světēmъ klimenъtě nadějō se, jako obrěsti jeho imamъ i iznesti iz mora.

'Nachdem er aber gehört hatte, daß der heilige Klemens noch im Meer liegt, sprach er, nachdem er gebetet hatte: Ich glaube an Gott und vertraue auf den heiligen Klemens, daß ich ihn finden und aus dem Meer herausholen werde.'

Konst. 8 / ptz. prät. akt. (reflexiv)

i oběštavъ se jemu na krъštenie <otide>.

„Und nachdem er sich ihm zur Taufe verpflichtet hatte, ging er.

Konst. 11 / ptz. prät. akt. (reflexiv)

sъbravъše že se vъ drugy dьnъ rekoše jemu, glagoljōšte: skaži namъ, čьstnyi mōžu, gritъčami i umomъ vērō, jaže jestъ lučъ vъsěxъ.

„Nachdem sie sich aber am anderen Tag versammelt hatten, sprachen sie zu ihm, indem sie sagten: Erkläre uns, ehrenwerter Mann, durch Gleichnisse und Verstand den Glauben, der der beste von allen ist.“

Konst. 11 / ptz. prät. akt. (reflexiv)

krъsti že se oтъ nixъ do dvoju stu čedii, otvrъgъše se mъgzosti roganъskuxъ i ženitъvъ bezakonъnuxъ.

„An die zweihundert Leute von ihnen ließen sich taufen, nachdem sie die heidnischen Widerlichkeiten weggeworfen hatten und die ungesetzlichen Ehen.“

Konst. 11 / ptz. prät. akt. (reflexiv)

i izvēštъše se, jako to jestъ istaa věra, povelěxomъ krъstiti se svojejō voljejō, nadějōšte se, i my dospěti togožde.

„Und nachdem wir uns überzeugt hatten, daß dies der wahre Glauben ist, befahlen wir, sich freiwillig taufen zu lassen, weil wir hoffen, daß auch wir dasselbe erreichen.“

Konst. 15 / ptz. prät. akt. (reflexiv)

i bravъ že se sъ nimi jako davidъ sъ inoplemenъniky, knižъnimi slovesi poběždъ je, nareče je trijezyčniky, jako pilatu tako napisavšu na titlě gospodi.

„Und nachdem er aber mit ihnen wie David mit den Fremdstämmigen gekämpft und sie mit gelehrten Worten besiegt hatte, nannte er sie Dreisprachler, wie Pilatus solches in der

Inskrift des Herrn geschrieben hatte.“

Konst. 18 / ptz. prät. akt. (reflexiv)

i oblъkъ se въ чьstnyje rizu tako prěbystъ въсь днь ть veselę se <i> glagolje: оть selě něсьмъ азъ ni caru sluga ni inomu nikomuže na zemli, нъ тькмо bogu vsedръžitelju.

„Und nachdem er die ehrwürdigen Kleider angelegt hatte, verbrachte er so den ganzen Tag, wobei er sich freute und sprach: Von nun an bin ich nicht der Diener für den Zaren oder irgendeinen anderen auf Erden, sondern nur für Gott, den Allerhalter.“

Konst. 18 / сътворише wohl für сътворити / ptz. prät. akt. (reflexiv)

i повелě apostolikъ въсěмъ грѣкомъ, iže бѣхѣ въ римě, такожде i римljanомъ съ свѣстami сѣбѣдšimъ se рѣти надъ нимъ i сътворише provoždenie jemu, jakože быше сътворили li samu papě. ježe i сътворише.

„Und der Apostolikus befahl allen Griechen, die in Rom waren, ebenso auch den Römern, nachdem sie mit Kerzen zusammengekommen sind, über ihm zu singen und ihm das Geleit zu machen, wie sie es <auch> dem Papst selbst machen würden. Was sie machten.“

Konst. 18 / rekōšte wohl für rekošę / ptz. prät. akt. (reflexiv)

i paky сѣbravše se episkopy i съ vsěmi ljudьmi хотěšte i provoditi чьstno i rekōšte episkopy: otgvozdьše rakъ i vidimъ, eda čto възето оть njego.

„Und nachdem sich wiederum die Bischöfe und das ganze Volk versammelt hatten, da sie ihn ehrenvoll bestatten wollten, sprachen die Bischöfe: Nachdem wir den Sarg von den Nägeln befreit haben, wollen wir sehen, ob etwas aus ihm genommen worden <ist>.“

5. Partizip Perfekt Aktiv (reflexiv)

Konst. 5 / ptz. pf. akt. (reflexiv)

sramъ že se starьсь i inamo obrati besědъ i reče: гьci mi, junoše, kako krъstu razorenu sōštu ne klanjajemъ se jemu ni lobъzaemъ jego, a vy, ašte ikona i do pьsii sōšti pisana, чьсть jei tvorešte ne stydite se?

„Derartig beschämt aber lenkte der Greis das Gespräch anderswohin und sprach: Sage mir, Jüngling, warum verneigen wir uns nicht vor einem Kreuz, wenn es zerstört worden ist, oder küssen es; ihr aber schämt euch nicht, wenn eine Ikone auch nur bis zur Brust gemalt worden <ist>, ihr Ehre zu erweisen?“

6. Partizip Präsens Passiv

Konst. 14 / ni wohl statt ny / ptz. prs. pass.

rastislavъ bo moravьsky kneđъ bogomъ ustimъ съвѣтъ сътвори съ kneđy svoimi <i съ> moravlјani i posla къ caru mixailu glagolje: ljudemъ našimъ roganьstva se otvрьбьšimъ i po xristianьsky se zakonъ дръžęstemъ, učitelja ne imamy takogo, iže ni by въ svoi językъ istojъ vѣrъ xristianьskojъ skazalbъ, da se быше i iny strany zrešte podobili namъ.

„Denn Rastislav, der mährische Fürst, hielt, von Gott ermahnt, mit seinen Fürsten und den Mähren Rat und schickte zu Kaiser Michael, wobei er sprach: Nachdem sich unser Volk vom

Heidentum abgewendet hat und sich an das christliche Gesetz hält, haben wir keinen solchen Lehrer, der uns in unserer Sprache den wahren christlichen Glauben erklären könnte, damit sich auch andere Länder, wenn sie es sehen, uns gleich machen.“

7. Partizip Präteritum Passiv

Konst. 10 / ptz. prät. pass.

daniilь bo reče oť aggela naučenь: sedmь desęť nedělь do xrista igumena, ježe jestь četyri sta i č lětь, zapečatlěti viděnie proročьstva.

„Denn Daniel sprach, nachdem er von einem Engel belehrt worden war: Es <sind> siebzig Wochen bis zu Christus, dem Herrscher, was vierhundertundneunzig Jahre sind, zu versiegeln das Sehen der Prophezeiung.“

Participium coniunctum + Korrelat:

to „dann“

Konst. 1 / ptz. prs. akt.

žitie že jeho javljajetь, po malu skazajemo, jakъže bě, da iže xoštetь, to se slyšę podobitь se jemu, bđrostь prijemlę, a lěnostь otmětaję, jakože reče apostolь: podobni mně byvaite, jakože i azь xristu.

„Aber seine Lebensbeschreibung zeigt, wenn auch nur kurz erzählt, wie beschaffen er war, damit, wer will, dann, nachdem er dieses gehört hat, es ihm gleich tue, indem er die Wachheit annimmt und die Trägheit wegwirft, wie der Apostel sprach: Seid meine Nachfolger, wie auch ich Christi.“

2.2.2.4.

Dativus absolutus:

1. Partizip Präsens Aktiv

Konst. 8 / ptz. prs. akt.

samьrěninь že někoj tu živěaše i prixođe kъ njemu stęzaše se sь nimь i prinese knigy samarěnskyę i pokaza ję emu.

'Ein Samariter aber lebte dort, und da er zu ihm kam, disputierte er mit ihm und brachte samaritanische Bücher mit und zeigte sie ihm.'

2. Partizip Präteritum Aktiv

Konst. 6 / ptz. prät. akt.

došьdьšim že imь tamo, bęxq obrazy demonьskyę napisali vьnějqudu na dvrěxь vьsěxь xristianь, divy tvorešće i roęajqšće se.

'Nachdem sie aber dort angekommen waren, waren Dämonenbilder außen an die Türen der Christen gemalt, agierende und verspottende Schreckbilder.'

Konst. 9 / ptz. prät. akt.

došъdъšu že jemu tamo, jegda хотѣхѡ na obѣdъ sѣsti u kagaana, vъprosišę že jeho, glagoljоšte: kaja jestъ tvoja čestъ, da tę posadimъ na svojemъ činu?

'Nachdem er aber dort hingelangt war, fragte man ihn, als man sich zum Mittagessen beim Kagan hinsetzen wollte, indem man sprach: Welches ist deine Würde, damit wir dich auf deinen Rang setzen?'

Konst. 11 / ptz. prät. akt.

živъšema že mnoga lѣta tamo, dѣti sъtvorista vъ nišetѣ.

„Nachdem sie aber viele Jahre dahingelebt hatten, zeugten sie Kinder in Armut.“

Konst. 12 / ptz. prät. akt.

vъprošъšemъ že nѣkoimъ osobъ, česo radi sъtvorii se, otvešta filosofъ: vъ istinѡ, jutřѣ otidetъ otъ našъ kъ gospodu i ostavitъ ny. ježe i bystъ, slovu semu sъbuvъšu sę.

„Als ihn aber einige abseits gefragt hatten, weswegen er das mache, antwortete der Philosoph: Wahrlich, morgen geht er von uns zum Herrn und verläßt uns. Was auch geschah, so daß sich sein Wort erfüllt hatte.“

Konst. 15 / i wohl statt je / ptz. prät. akt.

došъdъšu že jemu moravy, sъ velikojočъ čъstijo prijětъ jeho rastislavъ i učeniky sъbravъ i vъdastъ i učiti.

„Nachdem er aber nach Mähren gekommen war, empfing ihn Ratislav mit großer Ehre, und da er Schüler gesammelt hatte, übergab er sie zum Belehren.“

Konst. 17 / nosešte wohl für noseštu / ptz. prät. akt.

i došъdъšu jemu vъ rimъ, izyde samъ apostolykъ andrĕjanъ sъ vъsĕmi graždani svĕštę nosešte, jako i svĕtago klimenъta mošti nosešte, mŏčenika i papu rimъskaa.

„Und nachdem er nach Rom gekommen war, ging der Apostolikus Hadrian selbst mit allen Bürgern hinaus, wobei sie Kerzen trugen, wie er auch die Reliquien des heiligen Klemens trug, des Märtyrers und römischen Papstes.“

3. Partizip Präsens Aktiv (reflexiv)

Konst. 14 / ni wohl statt ny / ptz. prät. akt. (reflexiv)⁴ und ptz. prs. akt. (reflexiv)

rastislavъ bo moravъsky knędъ bogomъ ustimъ sъvĕtъ sъtvori sъ knędy svoimi <i sъ> moravlĕjani i posla kъ caru mixailu glagolje: ljudemъ našimъ roganъstva sę otvrъgъšimъ i po xristianъsky sę zakonъ drъžęstemъ, učitelja ne imamy takogo, iže ni by vъ svoi językъ istjočъ vĕrѡ xristianъskojѡ skazalъ, da sę byšę i iny strany zręštę podobili namъ.

„Denn Ratislav, der mährische Fürst, hielt, von Gott ermahnt, mit seinen Fürsten und den Mähren Rat und schickte zu Kaiser Michael, wobei er sprach: Nachdem sich unser Volk vom Heidentum abgewendet hat und seit es sich an das christliche Gesetz hält, haben wir keinen

⁴ Der Satz wird zweimal aufgeführt.

solchen Lehrer, der uns in unserer Sprache den wahren christlichen Glauben erklären könnte, damit sich auch andere Länder, wenn sie es sehen, uns gleich machen.“

4. Partizip Präteritum Aktiv (reflexiv)

Konst. 8 / ptz. prät. akt. (reflexiv)

synu že <se> jeho abije krěšťšū i samъ se krěsti po nimъ.

'Nachdem aber sein Sohn <sich> sogleich taufen ließ, ließ auch er sich nach ihm taufen.'

Konst. 8 / idošte wohl für ido oder idoše / ptz. prät. akt. (reflexiv)

uběždъ arxiepiskupa i sъ klirosomъ vъsěmъ i gověiny moži i vъsědše vъ korablje idōšte na město, utiššū se moru velmi, i došdъše načešē kopati pojōšte.

'Nachdem er den Erzbischof überredet hatte und sie mit dem ganzen Klerus und frommen Männern auch ein Schiff bestiegen hatten, kamen sie zu der Stelle und begannen, nachdem das Meer sehr ruhig geworden war, nach ihrer Ankunft singend zu graben.“

Konst. 12 / ptz. prät. akt. (reflexiv)

rašdъšemъ že se vъsěmъ iskati vody, reče kъ mefodiju bratu svojemu: ne trъpljō ubo žeždō, da počrъpi vodō sijō.

„Als sich aber alle zerstreut hatten, um Wasser zu suchen, sprach er zu seinem Bruder Methodius: Ich ertrage nun den Durst nicht, wohlan, schöpfe dieses Wasser.“

Konst. 14 / ni wohl statt ny / ptz. prät. akt. (reflexiv) und ptz. prs. akt. (reflexiv)⁵

rastislavъ bo moravъsky knědъ bogomъ ustimъ sъvětъ sъtvori sъ knědy svoimi <i sъ> moravlјani i posla kъ caru mixailu glagolje: ljudemъ našimъ roganъstva se otvrъgъšimъ i po xristianъsky se zakonъ drъžčestemъ, učitelja ne imamy takogo, iže ni by vъ svoi jězykъ istojō věrō xristianъskojō skazalъ, da se byšē i iny strany zręštē podobili namъ.

„Denn Ratislav, der mährische Fürst, hielt, von Gott ermahnt, mit seinen Fürsten und den Mähren Rat und schickte zu Kaiser Michael, wobei er sprach: Nachdem sich unser Volk vom Heidentum abgewendet hat und seit es sich an das christliche Gesetz hält, haben wir keinen solchen Lehrer, der uns in unserer Sprache den wahren christlichen Glauben erklären könnte, damit sich auch andere Länder, wenn sie es sehen, uns gleich machen.“

5. Partizip Präteritum Passiv

Konst. 6 / ptz. prät. pass.⁶

simi že slovesy poraženi na drugaa vъzvratišē se, glagoljōšte: jako tako jestъ, jakože glagolješi, gosti, da ašte xristosъ bogъ vašъ jestъ, počto ne tvorite, jakože velitъ?

'Bezwungen aber von diesen Worten, wandten sie sich anderem zu, wobei sie sprachen: Es ist so, wie du sagst, Gastfreund, aber wenn Christus euer Gott ist, warum handelt ihr nicht, wie er befiehlt?'

⁵ Der Satz wird zweimal aufgeführt.

⁶ Das Partizip kann sowohl temporal als auch kausal interpretiert werden. Der Satz wird daher zweimal aufgeführt.

2.2.3. Nachzeitigkeit des Sachverhaltes **p** (NS) gegenüber dem Sachverhalt **q** (ÜS/HS)

2.2.3.1. **дондеже** „bis“:

1. Nebensatz: Präsens

Konst. 10 / Nachsatz / prs.; HS: prs.

Іаковъ же рече: не оскодѣјетъ князь отъ Іуды ни вождь отъ стегну ego, дондеже придетъ, јемуже се штедитъ, і тѣ чajanіe ѣзыкѣ.

„Jakob aber sprach: Weder fehlt ein Fürst aus Juda noch ein Führer aus seiner Hüfte, bis <derjenige> kommt, für den aufgespart wird, und dieser <ist> die Hoffnung der Völker.“

2. Nebensatz: Aorist

Konst. 2 / Nachsatz / aor.; HS: inf. nach aor.

egda же і rodi mati, вѣдајаше јего doilici, da і by doila; otroče же не рачі се јети туздѣ съсъсъ nikakože, razvě po materъnii, дондеже отъдојенъ bystъ.

„Als ihn aber die Mutter geboren hatte, gab man ihn einer Amme, damit sie ihn stille; das Kind aber wollte keine fremde Brust annehmen außer der mütterlichen, bis es abgestillt war.“

Konst. 2 / Nachsatz / aor.; HS: aor.

po semъže dobra таa roditelja svěstavъša се не съходити се, говѣшта себѣ, нѣ тако ѝista o gosподi lѣтъ .dI., дондеже ја съмрътъ razloči, nikakože прѣstopъša тоgo съвѣта.

„Danach empfanden diese guten Eltern, nachdem sie sich entschlossen hatten, nicht <mehr> zusammen zu kommen, Scheu voreinander, und so lebten sie 14 Jahre im Herrn, bis sie der Tod trennte, nachdem sie dieses Gelöbnis nicht übertreten hatten.“

Konst. 10 / Nachsatz / aor.; HS: aor.

і отъ пророкъ же і отъ инухъ книгъ skazaje не ostavi ихъ, дондеже rekoše sami: jako tako jestъ, jakože ty glagolješi.

„Und aus den Propheten aber und den anderen Büchern erklärend, ließ er sie nicht <in Ruhe>, bis sie selbst sagten: Es ist so, wie du sagst.“

3. Nebensatz: Ellipse der Kopula

Konst. 13 / ргвнѣньсъ wohl für ргвнѣньси / Nachsatz / Ellipse der Kopula; HS: imp.

jestъ же sice proricai, дондеже sice đvězda; вѣ pivo bōdi gosподi, ргвнѣньсъ bdęš<t>u noštijo.

„Es ist aber folgendes: Prophezeie, bis so der Stern <ist>; sei zum Trunk für den Herrn, den Erstgeborenen, der in der Nacht wacht.“

2.2.3.2. **prězde daže ne „ehe“:**

Konst. 10 / Vordersatz / aor.; HS: aor.

i Isaija reče: prězde daže boleštia ne rodi, prězde daže ne priide roždьstvo, bolěznь izběža i rodi[i] možьskyi polь.

„Und Jesaias sprach: Ehe sie unter Wehen gebar, ehe die <schmerzhaft> Geburt kam, entfloh sie den Schmerzen und gebar ein männliches Wesen.“

2.3. **Kausale Adverbialsätze und ihre Konkurrenten⁷**

2.3.1. **Sachverhaltsbegründung**

2.3.1.1. **ponježe „weil“:**

1. Nebensatz: Präsens

Konst. 6 / Nachsatz / Sachverhaltsbegründung / prs.; HS: prs.

онь že reče: těmь že ne podobaetь namь zazirati, ponježe rimljanomь vьsi dajemь danь.

„Er aber sprach: Aber daher geziemt es sich nicht, uns tadeln, weil wir alle den Römern Steuern zahlen.“

2. Nebensatz: Imperfekt

Konst. 10 / Nachsatz / Sachverhaltsbegründung / impf.; HS: Ellipse des vf

takožde i o solomony crьkvi, ponježe ikony xeruvimьskyi i aggelьskyi i iněxь mnogь obrazь iměaše.

„Ebenso <gilt das> auch für Salomons Tempel, weil er Bilder von Cherubim und Engeln und vieler anderer Darstellungen hatte.“

3. Nebensatz: Perfekt

Konst. 18 / Vordersatz / Sachverhaltsbegründung / pf.; HS: prs.

rekošę že kь apostoliku rimьscii episkopi: ponježe i jestь po mnozěmь zemljamь xodivьša bogь privelь semo i zdě dušę jeho vьzēlь, zde jemu dostoitь ležati jako čьstnu možu.

„Die römischen Bischöfe sprachen aber zum Apostolikus: Da Gott ihn, der durch viele Länder gezogen ist, hierher geführt hat und er hier seine Seele aufgenommen hat, geziemt es sich für ihn als einem ehrwürdigen Mann, hier zu liegen.“

2.3.1.2. **zanje „weil“:**

1. Nebensatz: Aorist

⁷ Es wurde alphabetisch nach den Konjunktionen geordnet.

Konst. 10 / Nachsatz / Sachverhaltsbegründung / aor.; HS: prs.

i abije: slyši, zemlje: se azь navoždō na ljudi się zlo i plodь otvraštenia ixь, zanje slovesь moixь ne vьnešę i zakonь moi, iže proroci propovędašę, otrinošę.

„Und alsbald: Höre, Erde: Siehe, ich führe für dieses Volk ein Unglück herbei und die Frucht ihrer Abwendung, weil sie meine Worte nicht annahmen und mein Gesetz, das die Propheten verkündeten, verstießen.“

Konst. 10 / Nachsatz / Sachverhaltsbegründung / aor.; HS: ptz. prs. nach aor.

Iakov<u> ubo takožde sьtvori, utraply žilō stegna jeho, zanje d ženy pojęť.

„Jakob machte er es nun ebenso, indem er eine Sehne seiner Hüfte lähmte, weil er 4 Frauen nahm.“

2. Nebensatz: Ellipse der Kopula

Konst. 10 / Nachsatz / Sachverhaltsbegründung / Ellipse der Kopula; HS: prs.

malaxia bo javě vьrijęť: něstь mojeje volje vь vasь, glagoljęť gospodь vsedrьžitelь, žgtvь otь rōkь vašixь ne prijemljō, zanje otь vьstokь slьnca do zapadь imę moje slavitь se vь ęzycęxь i na vьsakomь męstě tьmianь prinositь se imeni mojemu i žgtva čista, zanje velie imę moje vь języcęxь, glagoljęť, gospodь vsedrьžitelь.

„Denn Maleachi ruft deutlich: Mein Wille ist nicht in euch, sagt der Herr, der Allhalter, ich nehme aus euren Händen keine Opfer an, dafür wird mein Name vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang bei den Heiden gepriesen, und an jeglichem Ort wird meinem Namen Weihrauch dargebracht und reines Opfer, weil mein Name bei den Heiden groß <ist>, sagt der Herr, der Allhalter.“

2.3.1.3. (Abhängige) Hauptsätze:

Konst. 9 / Vordersatz / Sachverhaltsbegründung / prs.; HS: aor.

azь že dędьnjōjō čьstь drevьnjōjō ištō, ne dostigoxь inoję prijęti, adamovь bo jesmь vьnukь.

'Da ich aber die alte Würde des Ahnen suche, trachtete ich nicht danach, eine andere anzunehmen, denn ich bin Adams Enkel.'

2.3.1.4. Participium coniunctum:

1. Partizip Präsens Aktiv

Konst. 3 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

vьšьdь že vь mnogyi besędy i umь veli, ne mogyi razumęti glьbinь, vь unynie veliko vьpade.

„Nachdem er aber in viele Predigten und den erhabenen Geist eingedrungen war, fiel er in große Verzagtheit, weil er die Tiefe nicht begreifen konnte.“

Konst. 5 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

protivŭ že simъ ne mogyi přě<ti se>, starъčъ umlъča i posrami se.

„Da er aber dagegen nicht widersprechen konnte, verstummte der Greis und war beschämt.“

Konst. 6 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

sego že radi iskania mnozii vъ rŭčino tŭ vъxodetъ i silnyi umomъ pomoštijŭ jeho bogatъstvo razumnoje prijemljŭšte přěplavajŭtъ i vъzvraštajŭtъ se, a slabii jako i vъ sьgnilěxъ korablіxъ pokušajŭtъ se přěiti, ovi istaplajŭtъ, a ovi sъ trudomъ jedva otdыxajŭtъ, nemoštnojŭ lěnostijŭ vlajŭšte se.

'Deswegen aber steigen viele zur Suche in diese Tiefe hinab, und die im Geist Starken durchschwimmen sie, da sie durch seine Hilfe einen Reichtum an Einsicht empfangen, und kehren zurück, die Schwachen aber versuchen wie auf morschen Schiffen hinüberzukommen - die einen gehen unter, die anderen aber atmen kaum mit Mühe, während sie in ohnmächtiger Trägheit dahintreiben.'

Konst. 8 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

to sego radi sъljemъ kъ vamъ, starŭjŭ družьbŭ i ljubovъ drъžęšte.

'Und deswegen schicken wir zu euch, weil wir uns an die alte Freundschaft und Liebe halten.'⁸

Konst. 9 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

filosofъ že kъ njemu reče: bogъ bo vъ saula město, ničesože, ugodna dějošta, izbra davida, ugaždajŭšta jemu, i rodъ jeho.

'Der Philosoph aber sprach zu ihm: Denn Gott wählte an Stelle von Saul, da er nichts Wohlgefälliges tat, David aus, der ihm wohlgefällig war, und sein Geschlecht.'

Konst. 9 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

ne mogy že kъ semu otvčštati, umlъča.

'Da er ihm darauf aber nicht antworten konnte, verstummte er.'

Konst. 10 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

načelnymi mŭži sladъkaa i podobna jeho slovesa slyšavъše, rekošę kъ njemu: bogomъ jesi semo poslanъ na sъzdanie naše i vъse knigy otdъ njego navyky, vъse jesi po činu glagolalъ, do syti naslaždъ vъsěxъ ny medъvnymi slovesy svętyčъ knigъ.

„Nachdem sie aber mit den vornehmen Männern seine süßen und passenden Worte gehört hatten, sprachen sie zu ihm: Du bist von Gott hierher geschickt worden zu unserer Erbauung, und da du alle Bücher von ihm gelernt hast, hast du alles der Ordnung gemäß gesagt, nachdem du uns alle bis zur Sättigung mit den Honigworten der heiligen Bücher gesüßt hast.“

Konst. 10 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

otvčšta filosofъ: nikotory bo otdъ těxъ javljajetъ se dvojŭ ženŭ iměvъ, nъ tьkmo avraamъ i sego radi uda togo určzajetъ, přědělъ daje, ne přěstopati jeho dalje, nъ rьvomu sьvrgъstiju adamovu obrazъ daje pročiimъ, vъ tь ходiti.

⁸ to sego bezieht sich auf die vorangegangenen Sätze.

„Der Philosoph aber antwortete: Denn keiner von diesen erweist sich als einer, der zwei Frauen hatte, sondern nur Abraham, und deswegen beschneidet er dessen Glied, um eine Grenze zu setzen, sie nicht weiter zu überschreiten, zumal er mit der ersten Ehe Adams ein Beispiel für die übrigen gibt, nach diesem zu gehen.“

Konst. 12 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

i pivъša proslavista boga, tvorešta tako svoimъ rabomъ.

„Und nachdem die beiden getrunken hatten, priesen sie Gott, da er für seine Diener solches bewirkt.“

Konst. 18 / rekošte wohl für rekoše / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

i paky sъbravše se episkopy i sъ vsěmi ljudьmi χοτεште i provoditi čьstno i rekošte episkopy: otgvozdbъše rakъ i vidimъ, eda čto vъzeto otъ njego.

„Und nachdem sich wiederum die Bischöfe und das ganze Volk versammelt hatten, da sie ihn ehrenvoll bestatten wollten, sprachen die Bischöfe: Nachdem wir den Sarg von den Nägeln befreit haben, wollen wir sehen, ob etwas aus ihm genommen worden <ist>.“

Konst. 18 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

i napisaeъ ikonъ jego nadъ grobomъ i načešę světiti nadъ nimъ dьнь i noštъ, xvalęšte boga proslavlјajoštago tako, iže jego slavętъ.

„Und sie malten sein Bildnis über dem Grab und begannen, es über ihm Tag und Nacht leuchten zu lassen, wobei sie Gott lobten, da er so preist, wer ihn rühmt.“

2. Partizip Präteritum Aktiv

Konst. 3 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

otrokъ že otъ togo vъ unynie i pečalъ vъpadъ, dva dьni ne jastъ.

„Das Kind aber aß zwei Tage nicht, weil es deswegen in Kummer und Trauer gefallen war.“

Konst. 3 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

onъ že talanъtъ svoi progrebъ, reče kъ njemu: junoše, ne truždai se, otreklъ se jesmъ otъnъdъ nikogože ne naučiti semu vъ moję dьnii.

„Da er aber sein Talent vergraben hatte, sprach er zu ihm: Bemüh dich nicht, Jüngling, ich habe mir geschworen, mein Lebtag absolut niemanden darin zu unterweisen.“

Konst. 3 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

ne χοτέвшu že poslušati jego, šьdъ že vъ domъ svoi vъ molitvaxъ přěbyvaše, da by obrělъ želanie sьrdьca svoego.

„Da er ihn aber nicht anhören wollte, verharrte er aber, nachdem er in sein Haus gegangen war, im Gebet, um die Erfüllung seines Herzenswunsches zu finden.“

Konst. 4 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

ne mogbъše že jego prinъditi vъ tъ služьbъ, umoliše i učitelnyi stolъ přęjeti i učiti filosofi tozemъse i stranъnyje, sъ vъsakoјъ služьboјъ i pomoštijъ.

„Da sie ihn aber nicht zu diesem Dienst zwingen konnten, baten sie ihn, einen Lehrstuhl anzunehmen und Einheimische und Fremde Philosophie zu lehren, mit jeglicher Hilfe und Unterstützung.“

Konst. 6 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

slovo že to vьpьlъti sę vь dęvę i rodi sę našego radi sьpъsenia, jakože i махъметъ вашь prorokъ svędętelstvujetъ, napisavъ sice: poslaxomъ duxъ našъ kъ dęvęi izvolъše, da roditъ.

'Das Wort aber wurde Fleisch in einer Jungfrau und wurde wegen unseres Heils geboren, wie auch euer Prophet Mohammed bezeugt, indem er so schrieb: Wir sandten unseren Geist zu einer Jungfrau, weil wir wollten, daß sie gebiert.'

Konst. 9 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

онъ же реče paky: vy ubo knigy drъžęšte vь rъku, otъ niхъ vьsę pritъčę glagoljete; my že ne tako, nъ otъ гръsii vsę mъdrosti jako rogьbъtъše iznosimъ jъ, ne гръdęšte sę o pisanii jakože i vy.

'Er aber sprach wiederum: Ihr haltet nun Bücher in den Händen, aus denen ihr alle Gleichnisse sprecht; wir aber dergleichen nicht, sondern wir bringen alles an Weisheit, da wir <sie> gleichsam verschluckt haben, aus der Brust hervor, wobei wir uns nicht wie ihr auch der Schrift rühmen.'

Konst. 9 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

онъ же реče: dęda imaxъ velika i slavna dęlo, iže blizъ cara stojaše i danъnъjъ jemu slavъ voljejъ otvъrgъ, izgnanъ bystъ i na stranъ zemljъ ŷbъ obništa i tu mę rodi.

'Er aber sprach: Ich hatte einen großen und sehr berühmten Ahnen, der nahe beim Kaiser stand und vertrieben wurde, da er den ihm verliehenen Ruhm freiwillig weggeworfen hatte, und nachdem er in ein fremdes Land gegangen war, in Armut geriet und mich dort zeugte.'

Konst. 9 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

filosofъ же реče, vьzъmъ čaŷъ: pijъ vь imę boga jedinogo i slovese jęgo, sъtvorъŷago slovomъ vsъ tvarъ, imъže nebesa utvъrdiŷę sę, i životvoreŷtago duxa, imъže vьsa sila ixъ stoitъ.

'Der Philosoph aber sprach, nachdem er den Kelch genommen hatte: Ich trinke im Namen des einen Gottes und seines Wortes, weil er durch das Wort die ganze Schöpfung vollbracht hat, durch welches sich die Himmel feststellten, und <im Namen> des lebenspendenden Geistes, durch welchen all ihre Kraft besteht.'

Konst. 10 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.⁹

razumęvъ же vinъ, jejъže to sъtvori, nareče imę jemu Izrailъ, siręčъ umъ zrę boga, k tomu bo ne javljajetъ sę primęŷъ <sę> kъ ženę.

„Nachdem / da er aber sein Vergehen, das er so begangen hatte, einsah, nannte er ihn mit Namen Israel, das heißt: der Gott schauende Verstand, denn darüber hinaus erscheint er nicht als einer, der sich mit einer Frau vereinigt hat.“¹⁰

⁹ Es ist keine Kongruenz im Kasus gegeben.

¹⁰ Das Partizip kann sowohl temporal als auch kausal interpretiert werden, weshalb doppelte Einordnung erfolgt.

Konst. 11 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

сѣгрѣшьсѣма же има изгнавъ ја отъ землѣ отсла.

„Da sie sich aber versündigten, schickte er sie, nachdem er sie vertrieben hatte, außer Landes.“

Konst. 11 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

filosofъ же рече: то аште бѣдетъ кому пакостъ медь jad[u]<ьš>u ili studenŋ vodŋ pivъšu, prišъdъ vračъ glagoljetъ jemu: ješte mnogъ medь jadъ iscělě<ješ>i.

„Der Philosoph aber sprach: Und wenn jemandem ein Schaden entstehen wird, weil er Honig gegessen oder kaltes Wasser getrunken hat, spricht der Arzt nach seiner Ankunft zu ihm: Wenn du noch mehr Honig gegessen hast, wirst du gesund.“

Konst. 15 / і wohl statt je / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

došъdъšu же jemu moravy, съ velikojoŋ čъstijoŋ prijětъ jeho rastislavъ i učeniky sъbravъ i vъdastъ i učiti.

„Nachdem er aber nach Mähren gekommen war, empfing ihn Ratislav mit großer Ehre, und da er Schüler gesammelt hatte, übergab er sie zum Belehren.“

Konst. 15 / pokrietъ wohl statt pokryetъ / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt.

ženy же junosti tvoje ne otpusti; аште бо jŋ vъznenaviděvъ otpustiši, ne pokrietъ nečestъ poxoti tvoje, glagoljetъ gospodъ vsedъžitelъ.

„Verstoße aber nicht die Frau deiner Jugend; denn wenn du sie verstößt, weil du begonnen hast, sie zu hassen, bedeckt die Schande nicht deine Begierden, spricht der Herr, der Allerhalter.“

3. Partizip Perfekt Aktiv

Konst. 15 / Sachverhaltsbegründung / ptz. pf. akt.

prějětъ же jeho idŋšta kosъly, knęzъ ranonъsky, i vъzljublъ veľmi slovenъskyi knigy nauči[ti] sę imъ i vъda do i učeníkъ učiti sę imъ.

„Es nahm ihn aber, als er <dorthin> ging, Kocel, der pannonische Fürst auf, und da er die slawische Schrift sehr liebgewonnen hatte, lernte er sie und übergab ihm an die 10 Schüler, damit sie sie lernen.“

4. Partizip Präsens Aktiv (reflexiv)

Konst. 11 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt. (reflexiv)

i izvěštъše sę, jako to jestъ istaa vĕra, povelĕxomъ krъstiti sę svojejŋ voljejoŋ, nadĕjošte sę, i my dospĕti togožde.

„Und nachdem wir uns überzeugt hatten, daß dies der wahre Glauben ist, befahlen wir, sich freiwillig taufen zu lassen, weil wir hoffen, daß auch wir dasselbe erreichen.“

5. Partizip Präteritum Aktiv (reflexiv)

Konst. 12 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. akt. (reflexiv)

uslyšavъ že to filosofъ, ne lěni sę truditi do nixъ i stavъ po srědě ixъ glagola kъ nimъ: elini sęť vъ věčnъ mōkō šli, klanjavъše sę nebu i zemli jako bogu, takoi velicěi dobrě tvari.

„Nachdem der Philosoph das aber gehört hatte, zögerte er nicht, sich zu ihnen zu bemühen, und nachdem er in ihre Mitte getreten war, sprach er zu ihnen: Die Hellenen sind in die ewige Qual gegangen, weil sie sich vor Himmel und Erde als Gott verneigten, zwei derartig große gute Schöpfungen.“

6. Partizip Präteritum Passiv

Konst. 6 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. pass.¹¹

simi že slovesy poraženi na drugaа vъzvratišę sę, glagoljōšte: jako tako jestъ, jakože glagolješi, gosti, da ašte xristosъ bogъ vašъ jestъ, počto ne tvorite, jakože velitъ?

'Bezwungen aber von diesen Worten, wandten sie sich anderem zu, wobei sie sprachen: Es ist so, wie du sagst, Gastfreund, aber wenn Christus euer Gott ist, warum handelt ihr nicht, wie er befiehlt?'

2.3.1.5. **Dativus absolutus + Ergänzungsfrage:**

kako „warum?“

Konst. 10 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prs. akt.

rěšę že Iudei: kako vy svininō i zaječinnō jadōšte ne protivite sę bogu? otvēšta kъ nimъ: prъvomu zavětu zapovědajōštu: vъsa sъněste, jako i zeli<je> trěvno, vsa bo čista čistimъ sutъ, a skvгъннумъ sъvēstъ se jestъ oskvгъnila.

„Die Juden aber sprachen: Warum widersetzt ihr euch Gott nicht, wenn ihr Schweinefleisch und Hasenfleisch eßt? Er antwortete ihnen: Weil der erste Bund befiehlt: Eßt alles, wie auch das grüne Kraut, denn alles ist den Reinen rein, aber den Verunreinigten hat sich das Gewissen befleckt.“

2.3.1.6. **Fügung mit Präposition:**

Konst. 2 / Sachverhaltsbegründung / ptz. prät. pass.

se že bystъ po božiju smotreniju, da by dobra korene dobra lětorasъ.

„Das geschah aber auf Gottes Vorsehung, damit es ein guter Schößling einer guten Wurzel sei.“

Konst. 3 / Sachverhaltsbegründung / Nomen actionis

jedinojō že otъ dъnei jakože obyčai jestъ bogatičistēmъ glumljenie tvoriti lovitvojō, izyde s nimi na polje, kragui svoi vъzъmъ; jako pusti i, vētrъ sę obrěť po smotreniju božiju i vъzěť i

¹¹ Das Partizip kann sowohl temporal als auch kausal interpretiert werden. Der Satz wird daher zweimal aufgeführt.

zanese jeho.

„Eines Tages aber ging er, wie es für die Reichen Gewohnheit ist, <sich> durch die Jagd ein Vergnügen zu bereiten, mit ihnen aufs Feld, wobei er seinen Falken mitgenommen hatte; als er ihn losließ, erhob sich nach Gottes Vorsehung ein Wind, erfaßte ihn und trug ihn fort.“

2.3.2. Sprechaktbegründung

2.3.2.1. da „weil“ + Korrelat:

sego radi „deswegen“

Konst. 10 / Nachsatz / Sprechaktbegründung / Frage / prs.; HS: prs.

filosoфъ же рече: sego li radi въпрашajete, da ргъvy zakonъ дръžite?

„Der Philosoph aber sprach: Fragt ihr deswegen, weil ihr das erste Gesetz einhaltet?“

2.3.2.2. jako „weil“:

1. Nebensatz: Präsens

Konst. 16 / Nachsatz / Sprechaktbegründung / Aufforderung / prs.; HS: da + prs.

i ašte kto mnitъ se prorokъ byti ili duхovъnъ, da razumějete, ježe pišq vamъ, jako gospodnje zapovědi sqтъ.

„Und wenn jemand ein Prophet zu sein scheint oder geistlich, möge er erkennen, was ich euch schreibe, da es die Gebote des Herrn sind.“

2. Nebensatz: Ellipse der Kopula

Konst. 10 / Nachsatz / Sprechaktbegründung / Aufforderung / Ellipse der Kopula; HS: imp.

jeremia же: въprosite i vidite, ašte rodi[i]]možъskъ роlъ, jako velei дъnъ тъ, jakože ne bystъ inъ, i lěto těсно bōdetъ Iakovu i oтъ sego spasetъ se.

„Jeremias aber: Fragt und seht, ob die männliche Seite gebar, da dies ein großer Tag <ist>, wie es kein anderer war, und für Jakob wird es eine ängstliche Zeit werden, aber aus dieser wird er gerettet.“

2.3.2.3. ponježe „weil“:

1. Nebensatz: Präsens

Konst. 16 / Nachsatz / Sprechaktbegründung / Frage / prs.; HS: prs.

ašte blagosloviši duхомъ, isрlъnjajеi město nerazumnago, kako rečete aminъ po tvojei poхvalě, ponježe ne vědetъ, čto glagolješi?

„Wenn du im Geist segnest, der den Platz des Laien ausfüllt, wie sagt er Amen auf dein Lob, da er nicht weiß, was du sprichst?“

Konst. 16 / Vordersatz / Sprechaktbegründung / Aufforderung / prs.; HS: imp.
tako i vii, ponježe jeste revniteli duxovnyть, къ създaniju сръkvi prosite, da vi izbivajetъ.
„So auch ihr, weil ihr Eiferer des Geistigen seid, bittet für den Bau der Kirche, damit sie euch überfließt.“

2. Nebensatz: Aorist

Konst. 18 / Vordersatz / Sprechaktbegründung / Aufforderung / aor.; HS: da + prs.
glagola že bratъ jeho: ponježe mene ne poslušaste i ne daste jeho, ašte vi jestъ ljubovno, da ležetъ въ сръkvi svętago klimeňta, s nimъže jestъ semo prišъlъ.
„Sein Bruder aber sprach: Da ihr nicht auf mich gehört und ihn nicht gegeben habt, soll er, wenn es euch lieb ist, in der Kirche des heiligen Klemens liegen, mit dem er hierher gekommen ist.“

ponježe „weil“ + Korrelat:
togo radi „deswegen“

Konst. 10 / nareče textkritisch unsicher, orъstъmi wohl statt srъstъmi / Vordersatz / Sprechaktbegründung / Frage / aor.; HS: aor. und prs.
i ponježe to tako sъtvori, nareče molitvy togo radi drěvu i usmomъ i orъstemъ čstъ tvorite i klanjajete sę, a ne bogu davšomu въ to vtěmę takъ obrazъ?
„Und weil er das so machte, sprach er deswegen sein Gebet zu Holz und erweist ihr Fellen und Tierhaaren Ehre und verneigt euch, aber nicht vor Gott, der in jener Zeit ein solches Bild gab?“

2.3.2.4. Participium coniunctum:

1. Partizip Präsens Aktiv

Konst. 5 / Sprechaktbegründung / Aufforderung / ptz. prs. akt.
to na zemljо zrę, člověče, ne grъdi sę.
„Also erhebe dich nicht, Mensch, da du zur Erde blickst.“

Konst. 6 / Sprechaktbegründung / Aussage / ptz. prs. akt.
tvorъсь bo sy vъsakumъ, meždu aggeli i skoty jestъ člověka sъtvoriлъ, slovesemъ i съmyslomъ otlōčivъ отъ skota, a gněvomъ i roxotijо отъ aggelъ; i jeiže sę čęsti kto približaetъ, тъ раče tojо sę pričeštaetъ, vyšiiixъ li ili nižiiixъ.
'Denn da er der Schöpfer von allem ist, hat er zwischen den Engeln und dem Vieh den Menschen geschaffen, wobei er ihn durch Rede und Vernunft vom Vieh schied, durch Zorn und Begierde von den Engeln; und welchem Teil sich jemand nähert, an dem, dem des Höheren oder dem des Niederen, erhält er mehr Anteil.'

Konst. 8 / o semь statt o sebě / Sprechaktbegründung / Aufforderung / ptz. prs. akt.
otvěšta že carь: ašte se ty by хотěль o semь sьtvoriti, to dobrě glagolješi, nь carьskojь drъžavь
vědy i čьstь, čьstьno idi sь carьskojь pomoštiju.

'Der Kaiser aber antwortete: Wenn du das von dir aus tun wolltest, dann sprichst du gut; aber da du die kaiserliche Macht und Ehre kennst, gehe ehrenvoll mit kaiserlicher Hilfe.'

Konst. 10 / Sprechaktbegründung / Frage / ptz. prs. akt.¹²

filosofь že reče kь nimь: čto si prědлагаete, videšte, jako Ierosolimь sьkrušєnь jestь i žrtvy
prěstali sьtь i vьse se sь jestь sьbylo, ježe sьtь proroci prorekli o vasь.

„Der Philosoph aber sprach zu ihnen: Warum nehmt ihr das an, da ihr doch seht, daß Jerusalem zerstört ist und die Opfer aufgehört haben und sich das alles ereignet hat, was die Propheten über euch vorausgesagt haben?“

Konst. 10 / Sprechaktbegründung / Frage / ptz. prs. akt.

sii vsa videšte skonьčana i sьvгьšєna, kojego inogo židete?

„Da ihr seht, daß dies alles eingetroffen und erfüllt ist, auf wen anders wartet ihr?“

2. Partizip Präteritum Aktiv

Konst. 6 / Sprechaktbegründung / Wunsch / ptz. prät. akt.

reče že kь nimь: ne divno se jestь, bogu že slava i xvala sьtvorěšomu si vьsa i vьdavьšu na
utěxь člověkomь; togo bo sьtь, a ne inogo.

'Er aber sprach zu ihnen: Das ist nicht wunderbar, Gott aber <sei> Ruhm und Preis, da er das alles geschaffen hat und den Menschen zum Trost gegeben hat; denn sein ist es, und nicht eines anderen.'

Participium coniunctum + Korrelat:

to „so, dann“

Konst. 6 / Sprechaktbegründung / Aufforderung / ptz. prs. akt.

to jakь svętyjє troicę sy sluga i učєnikь, šьdь protivі sę imь i bogь, sьvгьšitelь sy vьsakoi
vešti, slavimyi vь troici otьsь i synь i svęty duxь, tьi da ti podastь blagodatь i silь vь
slovesexь, jako drugago davida nova javitь tє na goliada, sь trьmi kamenьmi roběždьša,
vьzvratі<t> tє kь namь, spodobь [i] nebesnomu carstviju.

'Da du ein Diener und Schüler der heiligen Trinität bist, so widersetze dich ihnen, nachdem du hingegangen bist, und Gott, der der Vollender aller Dinge ist, der gerühmt wird in der Trinität - Vater und Sohn und heiliger Geist -, dieser möge dir Gnade geben und Kraft in den Worten, und möge er dich dem Goliath erscheinen lassen wie einen zweiten, neuen David, der <ihn> mit drei Steinen überwunden hatte, möge er dich zu uns zurückführen, des Himmelreiches würdig.'

¹² Es ist sowohl kausale als auch konzessive Interpretation möglich; daher erfolgt doppelte Einordnung.

2.3.2.5. Dativus absolutus:

Konst. 9 / Sprechaktbegründung / Frage / ptz. prät. akt.

člověčьsku ubo rodu na istlěnie prišьdьšu, oť kogo bi paky obnovljenje prijelь, ašte ne oť samogo tvorca.

„Da nun das Menschengeschlecht ins Verderben geraten war, von wem sollte es wiederum Erneuerung erhalten, wenn nicht vom Schöpfer selbst?“

2.3.2.6. Attributsätze mit Nebensinn:¹³

Konst. 9 / nicht-restriktiv / Sprechaktbegründung / Frage / prs.; ÜS: prs.; HS: imp.

iudei že stojěšte okrěstь jeho rekošę jemu: ěci ubo, kako možetь ženьskь polь boga vьměsti vь čřěvo, na nьže ne možetь ni vьzřěti, a ne [мень] li roditь i.

„Die Juden aber, die um ihn herumstanden, sagten zu ihm: Sag also, wie kann eine Frau (einen) Gott im Leib fassen, zumal sie ihn nicht sehen kann, und sie gebärt ihn doch wohl nicht.“

2.3.3. Ausdrucksbegründung

2.3.3.1. jako „weil, da“:

1. Nebensatz: Präsens

Konst. 16 / Nachsatz / Ausdrucksbegründung / Ausdruck / prs.; HS: ohne vf

glagoljetь že i kь vamy: gore vamy, knigočiję i farisei ipokriti, jako zatvaraete carstvie nebesnoe přědь člověky; vy bo ne vьxodite i hotęstixь vьniti ne ostavlјajete.

„Er aber spricht zu euch: Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler, daß/da ihr das Himmelreich vor den Menschen verschließt; denn ihr geht nicht hinein, und diejenigen, die hineingehen wollen, laßt ihr nicht.“¹⁴

2. Nebensatz: Aorist

Konst. 10 / Nachsatz / Ausdrucksbegründung / Ausdruck / aor.; HS: prs.

i eremia bo reče javě: se dnьnije grędotь, glagoljetь gospodь, i zavěštaję domu Iudovu i domu Izrailjevu zavětь novь, ne po zavětu, ježe zavěstaxь kь oťsemь vašimь vь dněi prijemьšomu roko ixь, izvesti je izь zemlję eg"urtьskьję, jako tii ne prěbyšę vь zavětě moemь i azь vьznenauiděxь je.

„Denn auch Jeremias sprach deutlich: Siehe die Tage kommen, spricht der Herr, und ich

¹³ Diese Sätze werden noch einmal bei den Attributsätzen aufgeführt.

¹⁴ Es ist auch Interpretation als Restriktivsatz möglich, weshalb doppelte Einordnung erfolgt

schließe mit dem Haus Juda und dem Haus Israel einen neuen Bund, nicht nach dem Bund, den ich mit euren Vätern in den Tagen schloß, als ich ihre Hand nahm, um sie aus dem ägyptischen Land herauszuführen, weil diese nicht in meinem Bund blieben und ich sie zu hassen begann.“

Konst. 16 / Nachsatz / Ausdrucksbegründung / Ausdruck / aor.; HS: ohne vf

i paky: gore vamъ, knigočije, jako vьzeste ključe razuměnyi i sami ne vьnidoste.

„Und wiederum: Wehe euch, Schriftgelehrte, daß/da ihr den Schlüssel der Erkenntnis genommen habt und selbst nicht hineingegangen seid.“¹⁵

2.3.3.2.

Participium coniunctum:

Konst. 1 / Ausdrucksbegründung / Wertung / ptz. prs. akt.

bogъ milostivъ i štedrъ, ožidaje rokaanie člověčьsko, da byše vьsi sьraseny byli i vь razumь istinьnyi prišli, ne xoštetъ bo sьmгъti grěšniku, nъ pokajaniju i životu, ašte i nairače priložitъ na zlobę, nъ ne ostavlјajetъ člověča roda otpasti oslablјeniemъ i vь sьblaznъ neprijazninę priiti i rogybnęti, nъ na kajažda lěta i vrěmena ne přestajetъ blagodatъ tvořę namъ mnogo, jako isprъva daže i do nunja, patriarъxi že rгъvее i oтъci i po těxъ proroky, a po sixъ apostoli i męčєniky, pravednymi męži i učiteli izbirajei oтъ mnogomъvnago žitia sego.

„Gott ist gnädig und barmherzig, weil er auf die menschliche Reue wartet, auf daß alle erlöst werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen, denn er will nicht den Tod für den Sünder, sondern Buße und Leben, wenn er auch meistens dem Bösen anhängt, sondern er läßt das Menschengeschlecht nicht aus Schwachheit abfallen und in die Versuchung des Teufels geraten und untergehen, sondern hört alle Jahre und Zeiten hindurch nicht auf, uns viel Gnade zu erweisen, wie am Anfang so auch bis jetzt, zuerst aber durch die Patriarchen und Väter, danach durch die Propheten und nach diesen durch die Aposteln und Märtyrer, gerechte Männer und Lehrer, indem er sie aus diesem vielbeschäftigten Leben auswählt.“

2.4.

Konditionale Adverbialsätze und ihre Konkurrenten

2.4.1.

Prädikationsbezogene Konditionalsätze - Im NS wird eine Bedingung für die Realisierung des Sachverhaltes im HS angegeben.

2.4.1.1.

Realis - Der Realisierungsgrad des Sachverhaltes im NS wird nicht näher bezeichnet.

2.4.1.1.1.

ašte „wenn“:

1. Nebensatz: Präsens

Konst. 4 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs.

jedinoję reče jemu tvoja krasota i mędrostъ oтъnędъ izlixax nęditъ mę ljubiti tę; to dьštєre

¹⁵ Entweder liegt ein Restriktivsatz vor oder eine Ausdrucksbegründung. Der Satz wird daher zweimal eingeordnet.

имамъ духовънујо, јоже отъ крѣстѣ изехъ, красно і богато і рода добра і велика; аѣте хоѣтеѣи, подружју сѣјо ти дамъ; отъ цара же нунја велијо чѣстъ і кнезѣи приимъ і бољшју чаі, вѣскорѣ бо стратигъ бѣдеѣи.

„Eines Tages sprach er zu ihm: Deine Schönheit und Weisheit nötigen mich ganz übermäßig, dich zu lieben; so habe ich eine Patentochter, die ich aus der Taufe hob, schön und reich und von gutem und großem Geschlecht; wenn du willst, gebe ich sie dir zur Gefährtin; nachdem du aber nun vom Kaiser große Ehre und den Archontenrang erhalten hast, erwarte <noch> mehr, denn bald wirst du Stratege sein.“

Konst. 8 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs.

онъ же рече: аѣте велиѣи, vladyko, na sikovqjъ рѣчъ съ радостѣјо идо рѣшь і бошь безъ vseго, jegoже не велѣаѣе gosподъ учеником si nositi.

'Er aber sprach: Wenn du es befiehlst, Herrscher, gehe ich mit Freuden an eine derartige Rede zu Fuß und unbeschuh't ohne alles, was der Herr seinen Schülern nicht befahl zu tragen.'

Konst. 10 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: fut.

рече философъ: то како мousi глаголјетъ: аѣте послушajoѣте послушajete, po vsemu xrani<ti> законъ і бодотъ прѣдѣли ваѣи отъ мора чрътнago do mora filistимъska і отъ пустынјо do [do] рѣкы efrata.

„Der Philosoph sprach: Warum sagt dann Moses: Wenn ihr gehorsam gehorcht, in allem das Gesetz zu bewahren, werden eure Grenzen vom Roten Meer bis zum Philistermeer und von der Wüste bis zum Fluß Euphrat sein.“

Konst. 14 / Nachsatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs.

отвеѣта же философъ: і труднъ sy і бољнъ тѣломъ съ радостѣјо идо tamo, аѣте имajотъ букъву вѣ jѣзукъ svoi.

„Der Philosoph aber antwortete: auch wenn ich müde bin und krank am Leib, gehe ich mit Freuden dorthin, wenn sie Buchstaben in ihrer Sprache haben.“¹⁶

Konst. 15 / pokrietъ wohl statt pokryetъ / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs.

женy же junosti tvoјо не отпусти; аѣте bo jо вѣзненавидѣвъ отпустиѣи, не pokrietъ нечестъ poxoti tvoјо, глаголјетъ gosподъ vsedръжителъ.

„Verstoße aber nicht die Frau deiner Jugend; denn wenn du sie verstößt, weil du begonnen hast, sie zu hassen, bedeckt die Schande nicht deine Begierden, spricht der Herr, der Allerhalter.“

Konst. 16 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: fut.

аѣте не вѣтмъ sily glasu, бодо глаголјоѣштому mnѣ varъvar і глаголјѣи mnѣ varъvarъ.

„Wenn ich die Bedeutung für die Stimme nicht weiß, werde ich für den, der zu mir spricht, ein Barbar sein und der Sprechende für mich ein Barbar.“

¹⁶ Die Bedingung kann sich sowohl auf den übergeordneten Sachverhalt als auch auf die Verwendung des Ausdrucks 'mit Freuden' beziehen. Es erfolgt daher doppelte Einordnung.

Konst. 16 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs.

ašte bo molitvŏ dějŏ językomъ, duxъ moi molitъsę, a umъ moi bes ploda jestъ.

„Denn wenn ich mit Zungen ein Gebet mache, betet mein Geist, aber mein Verstand ist ohne Frucht.“

Konst. 16 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs.

ašte li vъsi proročъstvujŏtъ i vъnidetъ že jetetъ nerazumъnъ ili nevětъnъ, obličaj[u] <e>тъ sę vъsěmi, vъstęzaetъ sę ot vъsěxъ.

„Wenn aber alle weissagen, und es kommt aber ein Laie oder ein Ungläubiger herein, wird er von allen angeklagt, von allen wird er bestraft.“

2. Nebensatz: Futur

Konst. 11 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / fut.; HS: prs.

filosofъ že reče: to ašte bŏdetъ komu pakostъ medъ jad[u] <ъš>u ili studenŏ vodŏ pivъšu, prišъdъ vračъ glagoljetъ jemu: ješte mnogъ medъ jadъ iscělě <ješ>i.

„Der Philosoph aber sprach: Und wenn jemandem ein Schaden entstehen wird, weil er Honig gegessen oder kaltes Wasser getrunken hat, spricht der Arzt nach seiner Ankunft zu ihm: wenn du noch mehr Honig gegessen hast, wirst du gesund.“

ašte „wenn“ + Korrelat:

to „dann“

toje radi „deswegen“

тъгда „dann“

1. Nebensatz: Präsens

Konst. 3 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs.

i ašte privedeši jŏ sebě iměę tu podružije, to otъ mnoga zla izbaviši sę jejŏ.

„Und wenn du sie dir herbeiführst, um dann eine Gefährtin zu haben, rettest du dich dann durch sie vor vielem Übel.“

Konst. 5 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs.

carъ že sъ patrikii ustroivъ filosofa, posla na nъ, rekъ tako: ašte možeši junošŏ sъ přěprěti, to paky stolъ svoi primeši.

„Nachdem der Kaiser aber mit den Synodalen den Philosophen eingewiesen hatte, schickte er zu ihm, wobei er so sprach: wenn du diesen Jüngling widerlegen kannst, dann erhältst du wieder deinen Stuhl.“

Konst. 8 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; ÜS: prs.; HS: prs.

i vašego sъvěta vъprašajŏšte prosimъ mŏža knižna otъ vašъ, da ašte prěpritъ jevreję israciny, to po vašŏ sę věŏ imemъ.

'Indem wir euren Rat erfragen, erbitten wir einen gelehrten Mann von euch, damit wir, wenn er die Juden und Sarazenen widerlegt, dann euren Glauben annehmen.'

Konst. 11 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs., HS: prs.

ašte bo togo proroka narečemъ, to daniila otvrъžemъ.

„Denn wenn wir diesen einen Propheten nennen, dann verwerfen wir Daniel.“

Konst. 12 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs. und fut. (periphrastisch)

ašte bo drъznetъ kto se sъtvoritъ, tъgda že sъmrъtъ uzritъ i ne imamy k tomu dъžda viděti do konъčiny.

„Denn wenn es einer wagt, dies zu machen, dann aber erblickt er den Tod, und wir werden dazu keinen Regen sehen bis zum Ende.“

Konst. 14 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs.

otvešta jemu paky carъ i sъ varъdojъ [i] umomъ svoimъ: ašte ty xošteši, to možetъ to tebě bogъ dati, iže i dajetъ vъsěmъ prošeštimъ besomnēnia i otvrъzajetъ tьkōštimъ.

„Ihm antwortete wiederum der Kaiser mit Bardas, seinem Onkel: wenn du willst, dann kann dir Gott das geben, der allen gibt, die ohne Zaudern bitten, und den Anklopfenden öffnet.“

Konst. 15 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: fut.

ne tьkmo že se jedino glagolažъ, nъ i inomu besčьstiju učaxъ glagoljōšte, jako pod zemljejo živōtъ člověci velъglavy i vъsъ gadъ diavolja tvarъ jestъ, i ašte kto ubijetъ zmijo, θ grěxъ izbōdetъ toje radi; ašte člověka ubijetъ kto, tri mesěci da pijetъ vъ drěvěně čaši, a styklēne sę ne prikasaje.

„Sie sagten aber nicht nur dieses eine, sondern lehrten auch ein anderes Greuel, indem sie sprachen, daß unter der Erde großköpfige Menschen leben, und jedes Getier ist eine Schöpfung des Teufels, und wenn jemand eine Schlange tötet, kommt er deswegen von neun Sünden los; wenn jemand einen Menschen tötet, müsse er drei Monate aus einem hölzernen Becher trinken, ohne einen gläsernen zu berühren.“

2. Nebensatz: Futur

Konst. 5 / Vordersatz / real / prädikationsbezogen / fut.; HS: prs.

filosofъ že otvešta; četiri bo česti krъstъ imatъ, i ašte jedina čestъ jeho ubōdetъ, to uže svojego ne javlajetъ obraza; a ikona tьkmo oтъ lica javljajetъ obrazъ podobije togo, jegože bōde pisanō; ne lъnova bo lica ni rysia zritъ, iže viditъ, nъ rгъvago obrazъ.

„Der Philosoph aber antwortete: Denn das Kreuz hat vier Teile, und wenn ein Teil von ihm fehlen wird, dann zeigt es nicht mehr seine Gestalt; die Ikone aber zeigt die Gestalt nur vom Gesicht her <und> demjenigen ähnlich, dessentwegen sie gemalt sein wird; denn wer <sie> sieht, schaut nicht das Gesicht eines Löwen oder Luchses, sondern die Gestalt des Urbildes.“

2.4.1.1.2. Participium coniunctum:

1. Partizip Präsens Aktiv

Konst. 9 / real / prädikationsbezogen / ptz. prs. akt.

filosofъ же отвѣста: тѣмъ же my болъшеje tvorimъ веšťми skazajošte i prorokъ sluſajošte.

„Der Philosoph aber antwortete: deswegen machen wir aber mehr, wenn wir durch Werke sprechen und auf die Propheten hören.“

2. Partizip Präteritum Aktiv

Konst. 11 / real / prädikationsbezogen / ptz. prät. akt.

filosofъ же реče: to аште бодеть кому пакостъ медь jad[u]<бъ>u ili studenq vodq pivъſu, priſъдъ врачъ glagoljetъ jemu: jeſte mnogъ medь jadъ iscělě<jeſ>i.

„Der Philosoph aber sprach: Und wenn jemandem ein Schaden entstehen wird, weil er Honig gegessen oder kaltes Wasser getrunken hat, spricht der Arzt nach seiner Ankunft zu ihm: wenn du noch mehr Honig gegessen hast, wirst du gesund.“

Konst. 11 / real / prädikationsbezogen / ptz. prät. akt.

a iže бодеть vodq pilъ, studeni sę vodu parivъ nagъ na mražě stavъ iscělějeſi.

„Aber wer Wasser getrunken haben wird, <zu dem sagt der Arzt:> wenn du kaltes Wasser getrunken hast <und> dich nackt in den Frost gestellt hast, wirst du gesund.“

2.4.1.1.3. Attributsätze mit Nebensinn:¹⁷

1. Nebensatz: Präsens

Konst. 11 / Anakoluth / Vordersatz / indefinit / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs.

iže li ne xoſtetъ, азъ kromě jesmъ sego grěxa, a onъ uzritъ въ днь sōdnii, egda sēdetъ vetxyi дньми sōditi vъsěmъ językomъ jako bogъ.

„Wenn aber einer nicht will, ich bin außerhalb dieser Sünde, er aber sieht <es> am Tag des Gerichts, wenn der an Tagen Alte sich setzt, um als Gott alle Völker zu richten.“

Konst. 11 / Subj. / Vordersatz / generalisierend / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: prs.

a iže отъ васъ на западъ klanjajetъ sę ili židovъskyi molitvq tvoritъ ili sracinъskyi vęrq drъžitъ, skoro sъmгътъ priimetъ отъ нас.

„Aber wenn einer von euch sich nach Westen verneigt oder ein jüdisches Gebet verrichtet oder dem sarazenischen Glauben anhängt, empfängt er bald den Tod von uns.“

Konst. 16 / Subj. / Zwischensatz / generalisierend / real / prädikationsbezogen / prs.; HS: fut.

a marko paky; ſъдъſe въ mirъ vъſъ i propovѣdite euaggelie vъsei tvari; vęrovav, iže i krъstitъ sę, spasenъ бодеть, a ne vęrovavi osōditъ sę.

„Und Markus wiederum: Nachdem ihr in die ganze Welt gegangen seid, verkündet das

¹⁷ Diese Sätze werden noch einmal bei den Attributsätzen aufgeführt.

Evangelium jedem Geschöpf; derjenige, der geglaubt hat, wird, wenn er sich taufen läßt, erlöst werden; derjenige aber, der nicht geglaubt hat, wird verdammt.“

2. Nebensatz: Futur exakt

Konst. 11 / [Dat.] / [Vordersatz] / generalisierend / real / prädikationsbezogen / fut. ex.; [HS: prs.]

a iže bōdetь vodъ pilь, studeni sę vody napivъ nagъ na mražě stavъ iscělěješi.

„Aber wenn einer Wasser getrunken haben wird, <sagt der Arzt zu ihm:> wenn du kaltes Wasser getrunken hast <und> dich nackt in den Frost gestellt hast, wirst du gesund.“

2.4.1.2. Irrealis - Der Sachverhalt im NS ist unmöglich.

2.4.1.2.1. ašte „wenn“:

Konst. 10 / Vordersatz / irreal / prädikationsbezogen / konj.; HS: konj.

filosofъ reče kъ nimъ: dobrě dějem; ašte bo by avramъ ne jelъ sę po obrězanie, nъ držalъ nojevъ zavěť, ne by sę božii drugъ nareklъ i mo"usi že, posleđi paky napisavъ zakonъ, pъvago ne drža.

„Der Philosoph aber sprach zu ihnen: wir handeln recht; denn wenn Abraham nicht die Beschneidung hingenommen hätte, sondern sich an Noahs Bund gehalten hätte, hätte er nicht Gottes Freund geheißen, und auch Moses hielt, nachdem er später wiederum ein Gesetz geschrieben hat, nicht das erste ein.“

ašte „wenn“ + Korrelat:

to „dann“

Konst. 5 / Vordersatz / irreal / prädikationsbezogen / konj.; HS: prs.

filosof že protivъ semu otvěšta: ašte bi reklъ: ne sъtvoriši nikakogože podobija, to pravo priiši; nъ estъ reklъ: ne vъsakogo, sirěčъ nedostoinoje.

„Der Philosoph aber antwortete dagegen: wenn er gesprochen hätte: mache dir keinerlei Gleichnis, dann streitest du richtig; aber er hat gesagt: nicht irgendein, das heißt ein unwürdiges.“

Konst. 8 / o semъ statt o sebě / Vordersatz / irreal / prädikationsbezogen / konj.; HS: prs.

otvěšta že carъ: ašte se ty by xotělъ o semъ sъtvoriti, to dobrě glagolješi, nъ carъskojъ državъ vědy i čьstь, čьstьno idi sъ carъskojъ pomoštijъ.

'Der Kaiser aber antwortete: Wenn du das von dir aus tun wolltest, dann sprichst du gut; aber da du die kaiserliche Macht und Ehre kennst, gehe ehrenvoll mit kaiserlicher Hilfe.'

2.4.2. Illokutionsbezogene Konditionalsätze - Im NS wird eine Bedingung für das Aussprechen des HS angegeben.

2.4.2.1. Realis - Der Realisierungsgrad des Sachverhaltes im NS

wird nicht näher bezeichnet.

2.4.2.1.1. ašte „wenn“:

1. Nebensatz: Präsens

Konst. 6 / Vordersatz / real / illokutionsbezogen / Aufforderung / prs.; HS: da + imp.

to ašte tako glagoljete, da i ženq jemu dadite, da se otъ togo mnozii bozi rasplodęť.

'Wenn ihr also so sprecht, gebt ihm eine Frau, damit von diesem viele Götter gezeugt werden.'

Konst. 6 / Nachsatz / real / illokutionsbezogen / Aufforderung / prs.; HS: imp.

vъprosišę že i paky: kako vy jedinomu bogu sqštu vъ trii slavite i ? skazi, ašte vęsi.

'Sie fragten ihn aber wiederum: warum preist ihr, wenn es ein einiger Gott ist, ihn in dreien? Sage es, wenn du es weißt.'

Konst. 6 / Vordersatz / real / illokutionsbezogen / Frage / prs.; HS: prs.

simi že slovesy poraženi na drugaa vъzvraťišę se, glagoljošte: jako tako jestъ, jakože glagolješi, gosti, da ašte xristosъ bogъ vašъ jestъ, počto ne tvorite, jakože velitъ?

'Bezwungen aber von diesen Worten, wandten sie sich anderem zu, wobei sie sprachen: es ist so, wie du sagst, Gastfreund, aber wenn Christus euer Gott ist, warum handelt ihr nicht, wie er befiehlt?'

Konst. 6 / Vordersatz / real / illokutionsbezogen / Frage / prs.; HS: prs.

filosof že otvěšta: ašte kto vъ slęďъ učitelja xodę xoštetъ vъ slęďъ xodi<ti>, vъ nъže i onъ, drugy že sręť sъvraštajetъ i, drug li jemu jestъ ili vragъ?

'Der Philosoph aber antwortete: Wenn jemand, der in der Spur des Lehrers geht, in der Spur gehen will, in welcher auch er, ein anderer aber wendet ihn ab, nachdem er ihm begegnet ist, ist er ihm Freund oder Feind?'

Konst. 9 / nago statt naga / Vordersatz / real / illokutionsbezogen / Frage / prs.; HS: prs.

reče že filosofъ kъ njemu: otvěštajq ti kъ semu: ašte sręšteši moža naga i glagoljetъ, jako mnogy rizy i zlato imamъ, imaši li je<mu> vęřo, vidę jęgo nago?

'Der Philosoph aber sprach zu ihm: ich antworte dir darauf: wenn du einem nackten Mann begegnest und er sagt: ich habe viele Kleider und Gold, glaubst du ihm, da du ihn nackt siehst?'¹⁸

Konst. 9 / Vordersatz / real / illokutionsbezogen / Aufforderung / aor.¹⁹ und prs.; HS: imp.

filosofъ že pokazavъ pęřstomъ na kagana i na pęřvago svęťnika jęgo reče: ašte kto reče²⁰, jako pęřvy sъvęťnikъ ne možetъ čřediti kagana, paky že rečetъ, poslednii rabъ sego možetъ kagana i čřediti i čbъť jemu sъtvoriti, čto imamъ narešti i, skazite mi, neistova li ili

¹⁸ Es liegt ein Funktionsverbgefüge ‚Glauben nehmen‘ = ‚glauben‘ vor.

¹⁹ Der Satz wird zweimal aufgeführt.

²⁰ Möglicherweise stand wie im nachfolgenden Teilsatz rečetъ.